28. Ausgabe

www.ratgeber-bauen-wohnen-finanzieren.de

PLANEN | BAUEN | WOHNEN

Offizielles Messemagazin der 28. Oberpfälzer Baumesse

Amberger Congress Centrum

www.messe-amberg.de

AUSSTELLER-VERZEICHNIS

ORIENTIERUNGSPLAN

VORTRAGSPROGRAMM

REPORTAGEN

LIEBE MESSEBESUCHERINNEN UND MESSEBESUCHER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Herzlich willkommen zur 28. Oberpfälzer Baumesse im Amberger Congress Centrum! Die diesjährige Messe verspricht erneut ein vielfältiges Angebot an innovativen Produkten und erstklassigen Dienstleistungen rund um das Bauen, Wohnen, Renovieren und die energetische Sanierung. Über 100 Aussteller präsentieren ihre breiten Portfolios auf drei Ebenen und dem Freigelände, und über 20 Fachvorträge von Expertinnen und Experten bieten Ihnen fundierte Informationen zu aktuellen Themen im Baugewerbe.

Die Baubranche steht vor vielfältigen Herausforderungen, sei es in Bezug auf neue Technologien, nachhaltige Bauprojekte oder die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden. In Zeiten sich wandelnder Anforderungen und steigender Umweltbewusstheit ist es von entscheidender Bedeutung, auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Zudem stehen Bauinteressierte vor einer Vielzahl von Anstrengungen. Dazu zählen steigenden Baukosten, die durch Materialpreiserhöhungen, knappe Ressourcen und die gestiegenen Anforderungen an Umweltstandards beeinflusst werden. Dies stellt Bauherren vor die Problematik, innerhalb ihres Budgets zu bleiben und gleichzeitig Qualitätsstandards zu erfüllen.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Organisator der Messe, Thomas Resch, und seiner Firma Systema Projekte, für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Ein ebenso großer Dank gilt allen teilnehmenden Firmen und Handwerksbetrieben, die durch ihre Präsenz und Fachkompetenz den Erfolg dieser Messe erst möglich machen.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich inspirierende Eindrücke und viele interessante Erkenntnisse auf der Oberpfälzer Baumesse. Mögen Ihnen die gewonnenen Informationen und Kontakte bei Ihren zukünftigen Bauprojekten von Nutzen sein.

Ihr Michael Cerny
Oberbürgermeister der Stadt Amberg

DANKESCHÖN

Liebe Leserin, lieber Leser,

In diesen Tagen, da dieses Magazin schon fast fertig ist, bin ich in der Hauptsache schon wieder mit anderen Dingen beschäftigt. Und mir fällt auf: Bei dem einen Auftrag sind die Beteiligten buchstäblich über den gesamten Globus verstreut. Beim anderen immerhin über ganz Bayern. Wir kommunizieren mit Teams, ZOOM, WhatsApp und sogar noch per E-Mail. Gelegentlich telefonieren wir auch.
Keine Frage - es ist alles sehr effektiv und wir können in Konstellationen arbeiten, die vor ein paar Jahren vielleicht technisch möglich - aber einfach nicht üblich waren.
Unterm Strich ist das ziemlich beindruckend.

Aber wissen Sie was? Ich freue mich auf diese beiden Messetage, auf eine Veranstaltung, auf der echte Menschen von Angesicht zu Angesicht miteinander sprechen.

Und ich freue mich, dass Sie unser „altmodisches“ Medium in der Hand halten - das aber immerhin so fortschrittlich ist, dass es auch dann funktioniert wenn Sie gerade kein Netz haben oder der Akku schwächelt.

Und ich freue mich, dass das „altmodische“ Konzept des miteinander Redens nach wie vor funktioniert.

Ich sag’ herzlich danke an unsere Anzeigenkunden, die uns die wirtschaftliche Basis für dieses Heft geben.

Ich sag’ danke an Conny und Thomas für mittlerweile 28 Jahre Freundschaft und Zusammenarbeit in einer Qualität, die selten ist und wertvoll.

Und ich sag’ danke an Sie, liebe Messebesucherinnen und Messebesucher. Ohne Sie gäb’s keine Messe und ohne Messe gäb’s kein Heft.

Und jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Messebesuch (sofern Sie ihn noch vor sich haben) oder hoffe, dass Sie einen schönen Tag auf der Oberpfälzer Baumesse hatten (wenn Sie schon wieder zuhause sind).

Herzlichst
Harald Graf

Und wie immer kommt das Wichtigste am Schluss:
Mein Herz, vielen Dank für Deine professionelle Mitarbeit, Dein felsenartiges Hiersein, für Wärme, Licht und Tee. Ohne Dich gäb‘s nicht nur dieses Heft nicht, sondern auch nicht unsere Agentur.
Ich liebe Dich.

INHALT

Grußwort Michael Cerny	Seite 2
Ausstellerverzeichnis	Seite 4
Vortragsprogramm	Seite 9
Orientierungsplan	Seite 10
Solarstrom smart nutzen und gewinnen	Seite 12
Mit Aluminiumdächern garantiert 40 Jahre sorgenfrei	Seite 14
Anbau, Umbau, Aufstockung: Wir schaffen Platz!	Seite 15
Wohin mit Bauschutt & Co.?	Seite 16
Jetzt erst recht: Die eigene PV-Anlage lohnt sich	Seite 18
Sicher finanzieren - der Weg zur eigenen Immobilie	Seite 19
Lieblingsplatz Küche: Neubau oder Renovierung?	Seite 20
Die unmögliche Ecke: Pfiffige Ideen für Räume	Seite 22
Geld sparen mit meistergeführter Eigenleistung	Seite 23
Feuchte Keller, nasse Wände: Schäden beheben	Seite 24
Mit einem Balkon Lebensqualität gewinnen	Seite 27
Mit der Ziegel-Element-Bauweise clever bauen	Seite 28
Solar-Potenzial fürs eigene Haus ermitteln	Seite 29
Freibad daheim: Spaß mit dem eigenen Pool	Seite 30
Schimmel: Rechtzeitig erkennen und beseitigen	Seite 31

IMPRESSUM

VERANSTALTER MESSE
SYSTEMA PROJEKTE
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Zum Klättling 10
94051 Hauzenberg
Tel.: 0 85 86 - 65 65
Fax: 0 85 86 - 17 71
info@systema-online.eu
www.messe-amberg.de

HERAUSGEBER MAGAZIN
© 2024
hp werbeagentur
Harald Graf
Othmayrstraße 45
92224 Amberg
Tel.: 0 96 21 - 47 07 16
www.hp-werbeagentur.de

ALLE AUSSTELLER

Alu-Dächer / Fassaden

PREFA GmbH
Aluminiumstraße 2
98634 Wasungen
www.prefa.de
OG, Stand 10

Tel.: 036941-7850
Fax: 036941-78520
info.de@prefa.com
Mehr lesen: Seite 14

Bauträger

Rötzer Ziegel-Element-Haus GmbH
Hafnerstr. 14
92444 Rötz
www.roetzerziegelhaus.de
OG, Stand 8

Tel.: 09976-20020
Fax: 09976-200211
info@roetzer-haus.de
Mehr lesen: Seite 26

Brohm GmbH
Hochruckäcker 6
92449 Steinberg am See
www.brohm-haus.de
OG, Stand 13

Tel.: 09431-79970
Fax: 09431-799725
info@brohm-haus.de
Mehr lesen: Seite 6

DHM Deutsche Hausmanufaktur GmbH
Steigerwaldstraße 8
91486 Uehlfeld
www.deutschehausmanufaktur.de
OG, Stand 7

Tel.: 09163 – 99 76 339
info@deutschehausmanufaktur.de

AUSSTELLER EG Stand 48

PROBAU-Massivhaus GmbH
Sonnenstraße 16
95682 Brand
www.probau-massivhaus.de
EG, Stand 27

Tel.: 09236-969850
Fax: 09236-9698523
info@probau-massivhaus.de

Baustoffe

Danhauser GmbH & Co. KG Baustoffe
Heinrich-Hertz-Straße 12
92224 Amberg
www.danhauser-amberg.de
EG, Stand 37 und FG Stand 70

Tel.: 09621-8940
Fax: 09621-83240
info@danhauser.de

LEIPFINGER-BADER GmbH
Ziegeleistraße 15
84172 Vatersdorf
www.leipfinger-bader.de
EG, Stand 40 und Stand 43

Tel.: 08762-733-0
Fax: 08762-733-110
info@leipfinger-bader.de

Bauunternehmen

Gnan & Köper GmbH & Co. KG
Großalbershof 32
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.gnan-koeper.de
UG, Stand 54

Tel.: 09661-815 880
Fax: 09661-815 8829
bauunternehmen@gnan-koeper.eu
Mehr lesen: Seite 21

Anton Steininger GmbH, Bauunternehmen
Austraße 20
92431 Neunburg v. Wald
www.anton-steininger.de
EG, Stand 28

Tel.: 09672-5080
Fax: 09672-508180
info@anton-steininger.de

Bautenschutz

Fenselau Bautenschutz
Hohe Warte 1
92272 Freudenberg
www.fenselau.com
OG, Stand 9

Tel.: 09621-913983
mail@fenselau.com
Mehr lesen: Seiten 6 + 24

Boden, Decke, Wand

Wohntraum Boden & Raum
Hutschenreutherstraße 5
92637 Weiden
www.wohntraum-weiden.de
EG, Stand 48

Tel.: 0961-38833507
Fax: 0961-38193463
info@wohntraum-weiden.de
Mehr lesen: 4

Parkettleger-Meisterbetrieb Schraml
Tulpenstraße 26
92637 Weiden
www.parkett-weiden.de
Freigelände, Stand 69

Tel.: 0961-63450630
info@parkett-weiden.de

Raumschmiede Lindner GmbH
An der Bahn 5 Tel.: 0176-23788188
92706 Luhe Wildenau
www.raumschmiede-lindner.de info@raumschmiede-lindner.de
OG, Stände 2 + 3

Balkone, Carport

LEEB Balkone GmbH Balkone und Zäune
Röthenbacher Straße 11 Tel.: 0800-1801003
91207 Lauf Fax: 0043-4278-70021
www.leeb-balkone.com office@leeb-balkone.com
OG, Stand 1 **Mehr lesen: Seite 27**

Einrichten und Wohnen

Küchen-Atelier Schönberger
Dorfstraße 3 Tel.: 09438-9435362
92546 Schmidgaden-Rottendorf Fax: 09438-9435363
www.kuechenatelier-schoenberger.de mail@kuechenatelier-schoenberger.de
EG, Stand 19 **Mehr lesen: Seite 20**

Wolfgang Wacker GmbH Massivholzschreinerei
Brensdorf 6 Tel.: 09435-901618
92551 Stulln Fax: 09435-901617
www.schreinerei-wacker.de wolfgang-wacker@t-online.de
EG, Stand 31b

Theodor Weiß Schreinerei, Treppenbau
Martinshöhe Tel.: 09626-406
92277Hohenburg Fax: 09626-92770
www.holztreppen-weiss.de info@holztreppen-weiss.de
EG, Stand 49

Beckmann Treppenmanufaktur GmbH
Silberacker 44b Tel.: 0151-12501919
94469 Deggendorf
www.beckmann-treppen.de info@beckmann-treppen.de
UG, Stand 59

KURZ KÜCHEN GmbH
Ohmstraße 2 Tel.: 09435 301897 30
92521 Schwarzenfeld Fax: 09435-30189799
www.kurz-kuechen.de info@kurz-kuechen.de
EG, Stand 35 **Mehr lesen: Seite 29**

Sicherheitstechnik

GP finest solution
Heinz-Flessner-Straße 13 Tel.: 09672-924701
92431 Neunburg v. Wald Fax: 09672-924702
www.gp-finestsolution.de info@gp-finestsolution.de
EG, Stand 17

AUSSTELLER UG Stand 63

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
hoehbauer.com/kontakt

Schließlich ist es Ihr Zuhause.

HÖHBAUER GmbH
Kohlberger Str. 2
92706 Luhe-Wildenau

(0 96 07) 80-0
info@hoehbauer.de
www.hoehbauer.com

HÖHBAUER
FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN

Fenster, Türen, Tore

Danhauser Fenster + Türen
Heinrich-Hertz-Straße 12
92224 Amberg
www.danhauser.de
FG, Stand 70
Tel.: 09621-89470
Fax: 09621-89490
info@ftz-amberg.de
Mehr lesen: Seite 25

Fensterbau Gnan GmbH
Industriestraße 6
91275 Auerbach
www.gnan.de
EG, Stand 34
Tel.: 09643-92320
Fax: 09643-923220
info@gnan.de

HÖHBAUER GMBH
Kohlberger Straße 2
92706 Luhe-Wildnau
www.hoehbauer.com
UG, Stand 63
Tel.: 09607-800
info@hoehbauer.de
Mehr lesen: Seite 5

Heim & Haus Vertriebsgesellschaft
Industriestraße 6
91207 Lauf
www.heimhaus.de
Freigelände, Stand 81
Tel.: 09123-94280
Fax: 09123-82411
info@heimhaus.de

Fertighaus

FingerHaus GmbH Vertriebsbüro Weiden
Ahornweg 1
92718 Schirmitz
www.fingerhaus.de
OG, Stand 11
Tel.: 01712653190
Fax: 0961-4160555
herbert.helgert@fingerhaus.com

DAN-WOOD House Generalvertrieb Oberpfalz/Mittelfranken
Musterhaus: Gregor-Mendel-Straße 8
92245 Kümmersbruck
www.danwood.de
EG, Stand 29a
Tel.: 09621-6930508
0179-7559571
Christian.Hauenstein@danwood.de

Dennert Massivhaus GmbH
Veit-Dennert-Straße 7
96132 Schlüsselfeld
www.icon-haus.de
EG, Stand 31a
Tel.: 09552 71-0
Fax: 09552 71-187
info@dennert.de

FischerHaus GmbH & Co. KG
Rathausplatz 4-6
92439 Bodenwöhr
www.fischerhaus.de
EG, Stand 25
Tel.: 09434-9500
Fax: 09434-950101
info@fischerhaus.de

Haas Fertigbau GmbH
Industriestraße 8
84326 Falkenberg
www.haas-fertigbau.de
EG, Stand 50
Tel.: 08727-180
Fax: 08727-18593
info@haas-fertighaus.de

Okal Haus GmbH
Im Gewerbepark 30
91093 Heßdorf
www.okal.de
OG, Stand 15
Tel.: 0174-4888666
harald.fuchs@okal.de

SchwörerHaus KG
Hans Schwörer Straße 8
72531 Hohenstein/Oberstetten
www.schwoererhaus.de
EG, Stand 32
Tel.: 073 87 16-111
Fax: 073 87 16-500-100
info@schwoerer.de

STREIF Haus GmbH
Josef-Streif-Straße 1
54595 Weinsheim (Eifel)
www.streif.de
OG, Stand 6
Tel.: 06551-1200
info@streif.de

VARIO-BAU Fertighaus GmbH
Ackergasse 21
A-2700 Wiener Neustadt
www.variohaus.de
EG, Stand 41
Tel.: 0043-2622-89336
Fax: 0043-2622-23988
info@variobau.at

Wolf System GmbH
Am Stadtwald 20
94486 Osterhofen
www.wolfhaus.de
UG, Stand 60
Tel.: 09932-370
Fax: 09932-2893
mail@wolfsystem.de

Ziegler Haus GmbH
Zur Betzenmühle 1
95703 Plößberg
www.zieglerhaus.de
EG, Stand 46 + 47
Tel.: 09636-92094700
info@zieglerhaus.de

Geld, Versicherung, Immobilien

GEVAS Amberg
Kurfürstenring 4
92224 Amberg
https://amberg.gevas.ag
EG, Stand 29b
Tel.: 09621-788181
Fax: 09621-788182
thomas.kredler@gevas.ag

Sparkasse Amberg-Sulzbach
Marienstraße 10 — Tel.: 09621-3000
92224 Amberg
www.sparkasse-amberg-sulzbach.de — info@sparkasse-amberg-sulzbach.de
EG, Stand 24

Telis Finanz Kanzlei Sebastian Hartmann
Neue Ambergerstraße 16 — Tel: 09435 3018911
92521 Schwarzenfeld
www.telis-finanz.de — Sebastian.Hartmann@telis-finanz.de
OG, Stand 4

VR Bank Amberg-Sulzbach eG
Neustadt 17 — Tel.: 09621 479-0
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.vr-as.de — info@vr-as.de
EG, Stand 18 — **Mehr lesen: Seite 19**

Heizung, Bad, Solar, Haustechnik

Grammer Solar GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 8 — Tel.: 09621-308570
92224 Amberg
www.grammer-solar.de — info@grammer-solar.de
OG, Stand 14 — **Mehr lesen: Seite 18**

EB Elektro | Solar GmbH
Hofwiesenstraße 10 — Tel.: 015202449275
92284 Poppenricht
www.el-bl.de — kontakt@el-bl.de
EG, Stand 52

ELEMENTS Amberg — Bad - Heizung - Energie
Fuggerstraße 27/29 — Tel.: 09621-429-508
92224 Amberg
www.elements-show.de — amberg@elements-show.de
UG, Stand 64

Elite PV GmbH
Lindenhof 4b — Tel.: 09681-9184308
92670 Windischeschenbach
www.elite-pv.de — info@elite-pv.de
Freigelände, Stand 71

DAIKIN Airconditioning Germany GmbH
Inselkammerstraße 2 — Tel.: 089-744270
82008 Unterhaching — Fax: 089-74427299
www.daikin.de — volkmer.f@daikin.de
Freigelände, Stand 68

eurotherm GmbH
Hans-Schlegl-Straße 13 — Tel.: 09661-10940
92237 Sulzbach-Rosenberg — Fax: 09661-109440
www.eurotherm-gmbh.de — zentrale@eurotherm-gmbh.de
UG, Stand 55 + 56

Hufnagel GmbH
Im Gewerbegebiet 10 — Tel.: 09625-914110
92280 Kastl — Fax: 09625-914109
www.hufnagel.net — info@hufnagel.net
EG Stand 23

NMT Heizsysteme GmbH
Hohe Straße 12 — Tel.: 03522 52958-0
01558 Großenhain (Sachsen) — Fax: 03522 52958-29
www.nmt-systeme.de — info@nmt-systeme.de
EG Stand 51

AUSSTELLER EG Stand 26

PV-Sonne energy GmbH
Im Weihertal 7 — Tel.: 09436-753410
93149 Nittenau — Fax: 09436-7534199
www.pv-sonne.de — kontakt@pv-sonne.de
EG Stand 38b

RE Solar GmbH
Im Lindach 10 — Tel.: 09602-969540
92711 Parkstein — Fax: 09602-9395429
www.re-solar.de — info@re-solar.de
Freigelände, Stand 69b

Schober Heizung-Sanitär
Bühlgasse 1 — Tel.: 09661-3897
92256 Hahnbach — Fax: 09661-53988
info@schober-haustechnik.com
EG, Stand 44

SKS Energietechnik GmbH
Dreifaltigkeitsstraße 15 — Tel.: 09621-9759008
92224 Amberg — Fax: 09621-9759009
www.sks-energietechnik.de — info@sks-energietechnik.de
Freigelände, Stand 82

Suntec Vertriebs- und Montage GmbH
Wohlfester Weg 2 — Tel.: 09435- 54100
92521 Schwarzenfeld — Fax: 09435-3017620
www.mysuntec.com — info@mysuntec.com
EG, Stand 16

Weich GmbH
Zur Breite 6a — Tel.: 09621-17130000
92260 Ammerthal
www.weich-solar.de — info@weich-solar.de
UG, Stand 62

Windhager Zentralheizung GmbH
Deininger Weg 20d — Tel.: 0173 3699208
92318 Neumarkt/Opf
www.windhager.com — egon.vetterer@windhager.com
Freigelände, Stand 84

Holzbau, Holzhaus

Zimmerei Fischer GmbH
Hammerstraße 12 — Tel.: 09474-698
92287 Schmidmühlen — Fax: 09474-8130
www.zimmerei-fischer.de — info@zimmerei-fischer.de
EG, Stand 45 — **Mehr lesen: Seite 9**

Holzbauhaus GmbH
Bundesstr. 23
92331 Parsberg-Willenhofen
www.holzbauhaus.de
UG, Stand 57

Tel.: 09492-60020
Fax: 09492-600240
info@holzbauhaus.de

Albert Holzner GmbH
Austraße 2
92224 Amberg
www.www.holzner-zimmerei.de
EG, Stand 22

Tel.: 09621-97313
info@www.holzner-zimmerei.de
Mehr lesen: Seite 15

Richard Kurz GmbH
Ohmstraße 2
92521 Schwarzenfeld
www.kurz-holzhaus.de
EG, Stand 35

Tel.: 09435-3018970
Fax: 09435-30189799
info@kurz-holzhaus.de
Mehr lesen: Seite 29

Tiny Haus - Konzept
Kühnhausen 8
92331 Parsberg
www.tinyhaus-konzept.de
EG, Stand 42

Tel.: 0151 54 16 64 26
info@tinyhaus-konzept.de

Kachel-, Kaminofen, Kaminbau

Ofen Götz
Regensburger Straße 27
92224 Amberg
www.ofen-goetz.de
EG, Stand 20 + 21

Tel.: 09621-88816
Fax: 09621-88823
amberg@ofen-goetz.de
Mehr lesen: Seite 13

Eckl Kamine & Solar GmbH & Co. KG
Hirtengrund 35
92284Poppenricht
www.ecklkamine.de
Freigelände, Stand 67

Tel.: 09621-915710
Fax: 09621-9157129
info@ecklkamine.de

PLEWA wärme & energie GmbH
Tongrubenstraße 10
92421 Schwandorf-Klardorf
www.plewa.de
EG, Stand 16

Tel.: 09431-74300
Fax: 09431-62829
info@plewa.de

Pool- und Wassertechnik

Aquavariapools by Poolshop-24 GmbH
Raiffeisenstraße 23
92726 Waidhaus
www.aquavariapools.de
Freigelände, Stand 66

Tel.: 09652-813046
Fax: 09652-813045
info@aquavariapools.de
Mehr lesen: Seite 30

waves Wassertechnik Vertrieb + Service GmbH
Niederauer Str. 3
96250 Ebensfeld
www.waves-team.de
UG, Stand 58

Tel.: 09573 2399270
Fax: 09573 23 99 27 - 10
info@waves-team.de

Smart Home

DSHP Gebäudeautomation und Energie GmbH
Lohweg 9
91217 Hersbruck
www.dshp-gmbh.de
EG, Stand 38a

Tel.: 09151-96 29 415
info@dshp-gmbh.de

Sonstiges

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Kümmersbrucker Straße 1a
92224 Amberg
www.polizei.bayern.de
OG, Stand 12

KHK Wolfgang Sennfelder
Tel.: 09621-890-2710
Fax: 09621-890-2099
pp-opf.amberg.kpi@polizei.bayern.de

F.B. Zell Aktiv GmbH
Klessingerstraße 2
94269 Rinchnach
www.zell-aktiv.de
EG, Stand 30

Tel.: 09921-8305
Fax: 09921-8305
info@zell-aktiv.de

Maxhütte Technologie GmbH & Co. KG
Erzhausstraße 1
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.maxhuette-technologie.de
EG, Stand 33

Tel.: 09661-600
mail@maxhuette-technologie.de

Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH
Gasfabrikstr. 16
92224 Amberg
www.stadtwerke-amberg.de
EG, Stand 26

Tel.: 09621-603450
Fax: 09621-603499
karoline.gajeck@stadtwerke-amberg.de
Mehr lesen: Seite 7 und 8

Tremmel Aufzüge GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 5
94265 Patersdorf
www.tremmel-aufzuege.de
OG, Stand 5

Tel.: 09929-58197-0
Fax: 09929-5819799
info@tremmel-aufzuege.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V. Referat Umwelt, Nachhaltigkeit, Energie
Mozartstraße 9
80336 München
www.verbraucherzentrale-bayern.de
UG, Stand 65

Tel.: 089-552794305
energie@vzbayern.de

Meister Resch - Stahlbildhauer
Zum Klättling 10
94051 Hauzenberg
www.meister-resch.de
UG, Stand 63a

Tel.: 08586-1688
tr@tpponline.de

PRIMAGAS Energie GmbH
Luisenstr. 113
47799 Krefeld
www.primagas.de
EG, Stand 39

Tel.: 0800 - 84 85 555
info@primagas.de

VORTRAGSPROGRAMM

SAMSTAG | 09.MÄRZ

10:45 bis 11:25	**PV-Highlights 2024** Referent: Patrick Weich / Elektrotechniker, Energieberater Organisation: Weich Solartechnik	Saal 3/4
11:10 bis 11:50	**Modulares Bauen mit Holz - wohngesund, kostensicher, klimafreundlich** Referent: Thomas Scheimer / Dipl. Betriebswirt (FH) Organisation: Freiraum GmbH - Zinipi	Saal 5
11.35 bis 12.15	**Förderprogramm Effizienzhaus 40 NH - Nachhaltigeit, die sich auszahlt** Referent: Günther Gruber / Dipl.-Ing (FH) Architektur, Baubiologe Organisation: Anton Steininger Bauunternehmen	Saal 3/4
12.00 bis 12:40	**Kripo: Schockanrufe, Callcenter-Betrügereien und mehr** Referent: Wolfgang Sennfelder / Kriminalhauptkommissar Organisation: Kriminalpolizeiinspektion Amberg	Saal 5
12:25 bis 13:05	**Klimafreundlicher Neubau – Wege zur Förderung** Referent: Raimund Griebel / Dipl Ing. (FH), Bauberater Organisation: Leipfinger Bader	Saal 3/4
12:50 bis 13:30	**Energiekonzepte Alt-/Neubau Sektorenkopplung PV/Wärmepumpen** Referent: Peter Meier, staatl. gepr. Techniker, freier Dozent HWK Organisation: Danhauser	Saal 5
13:15 bis 13:55	**Neubau und Bestand: Gebäudeenergiegesetz (GEG) Was macht Sinn?** Referent: Horst Kraus / Dipl. Bauing. und Bausachverständiger Organisation: Systema Projekte	Saal 3/4
13:40 bis 14:20	**Unser hartes Wasser** Referent: André Frankenberger / Vertrieb Außendienst Organisation: waves Wassertechnik	Saal 5
14:05 bis 14:45	**Gerade jetzt lohnt sich eine eigene PV-Anlage** Referent: Siegfried Schröpf / Geschäftsführer Organisation: Grammer Solar	Saal 3/4
14:30 bis 15:10	**Smart Strom sparen - iOmeter** Referent: Florian Andersch / Smart Services Stadtwerke Amberg Organisation: Stadtwerke Amberg	Saal 5
14:55 bis 15:35	**Energieeffiziente Lichtkonzepte** Referent: Michael Kipfstuhl / Geschäftsführer, zertifizierter Lichtplaner Organisation: DSHP Gebäudeautomation und Energie	Saal 3/4
15:20 bis 16:00	**Notstromversorgung mit der eigenen Photovoltaikanlage** Referent: Edwin Schneider / PV-Fachberater Organisation: SKS Energietechnik	Saal 5
15:45 bis 16:25	**Wohngesund und energieeffizient Bauen und Sanieren** Referent: Stefan Schön / Baubiologe IBN, Energieberater Organisation: HolzBauHaus	Saal 3/4

SONNTAG | 10.MÄRZ

10:45 bis 11:25	**Neubau und Bestand: Gebäudeenergiegesetz (GEG) Was macht Sinn?** Referent: Horst Kraus / Dipl. Bauing. und Bausachverständiger Organisation: Systema Projekte	Saal 3/4
11:10 bis 11:50	**Modulares Bauen mit Holz - wohngesund, kostensicher, klimafreundlich** Referent: Thomas Scheimer / Dipl. Betriebswirt (FH) Organisation: Freiraum GmbH - Zinipi	Saal 5
11:35 bis 12:15	**PV-Strom selber nutzen im Ein- und Mehrfamilienhaus** Referent: Sebastian Geis / Geschäftsführer, Dipl.Wirt.Ing (FH) Organisation: DSHP Gebäudeautomation und Energie	Saal 3/4
12:00 bis 12:40	**Unser hartes Wasser** Referent: André Frankenberger / Vertrieb Außendienst Organisation: waves Wassertechnik	Saal 5
12:25 bis 13:05	**Klimafreundlicher Neubau – Wege zur Förderung** Referent: Raimund Griebel / Dipl Ing. (FH), Bauberater Organisation: Leipfinger Bader	Saal 3/4
12:50 bis 13:30	**Solar Lüften - Lüften mit Energiegewinn - gesunde Raumluft** Referent: Rudolf Ettl / Dipl. Ing. (FH) Organisation: Grammer Solar	Saal 5
13:15 bis 13:55	**Energiekonzepte Alt-/Neubau Sektorenkopplung PV/Wärmepumpen** Referent: Peter Meier, staatl. gepr. Techniker, freier Dozent HWK Organisation: Danhauser	Saal 3/4
13:40 bis 14:20	**Individuelle Lösungen zur effizienten Energienutzung - GEG 2024** Referent: Ludwig Emanuel Kinzler / Energieberater Organisation: Verbraucherzentrale Bayern	Saal 5
14:05 bis 14:45	**PV-Highlights 2024** Referent: Patrick Weich / Elektrotechniker, Energieberater Organisation: Weich Solartechnik	Saal 3/4
14:30 bis 15:10	**Förderprogramm Effizienzhaus 40 NH - Nachhaltigeit, die sich auszahlt** Referent: Günther Gruber / Dipl.-Ing (FH) Architektur, Baubiologe Organisation: Anton Steininger Bauunternehmen	Saal 5
14:55 bis 15:35	**Notstromversorgung mit der eigenen Photovoltaikanlage** Referent: Edwin Schneider / PV-Fachberater Organisation: SKS Energietechnik	Saal 3/4
15:20 bis 16:00	**Kripo: Schockanrufe, Callcenter-Betrügereien und mehr** Referent: Wolfgang Sennfelder / Kriminalhauptkommissar Organisation: Kriminalpolizeiinspektion Amberg	Saal 5
15:45 bis 16:25	**Wohngesund und energieeffizient bauen und sanieren** Referent: Stefan Schön / Baubiologe IBN, Energieberater Organisation: HolzBauHaus	Saal 3/4

AUSSTELLER EG Stand 45

Innovation, Moderne & Tradition vereint! Zimmerei Fischer Schmidmühlen

Zimmerei Fischer GmbH
Zimmerei-Holzbau

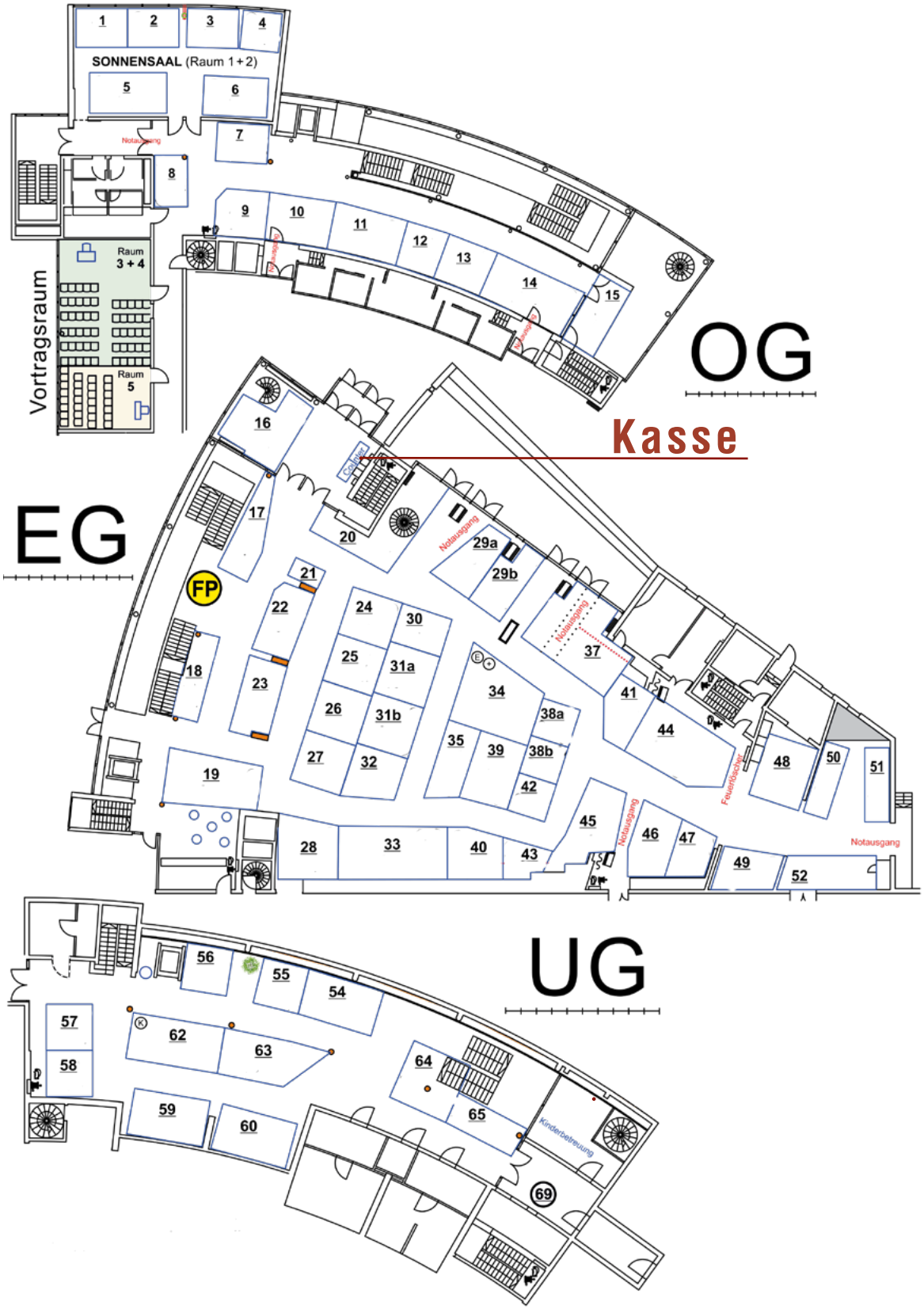
Hammerstr. 12 • 92287 Schmidmühlen
Tel. 09474/698 • Fax 09474/8130

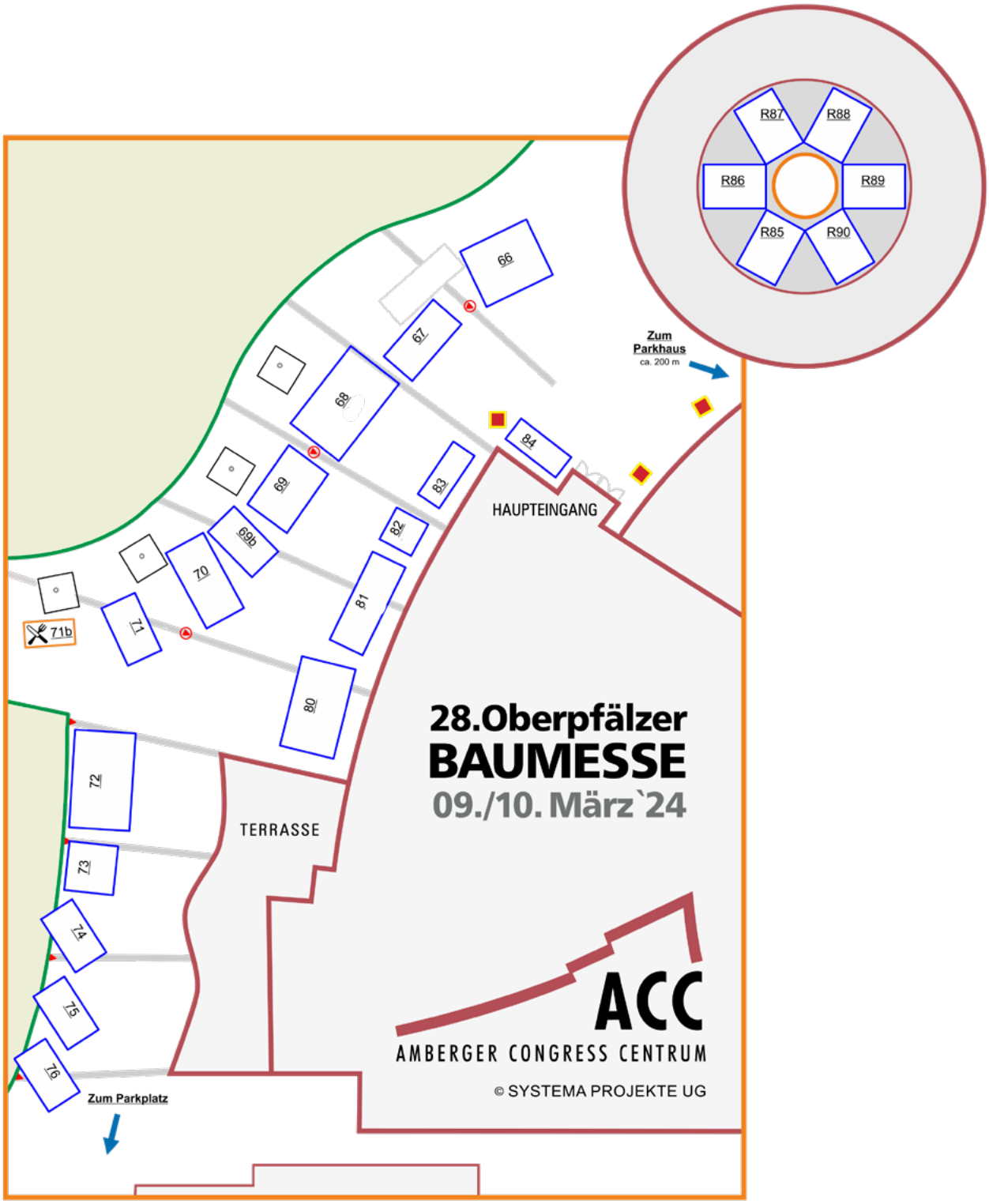
www.zimmerei-fischer.de

FISCHER
SO GEHT HOLZBAU

HOLZHAUS • DACHBAU • AN- & VORBAUTEN • AUFSTOCKUNGEN • SANIERUNG • GEWERBEBAU • AUTOKRAN

ORIENTIERUNGSPLAN




R87
R88
R86
R89
R85
R90
Zum Parkhaus
ca. 200 m
66
67
68
69
69b
70
71
71b
72
73
74
75
76
80
81
82
83
84
HAUPTEINGANG
TERRASSE
28.Oberpfälzer
BAUMESSE
09./10. März `24
ACC
AMBERGER CONGRESS CENTRUM
© SYSTEMA PROJEKTE UG
Zum Parkplatz

Der Gewinn liegt in der smarten Nutzung

SOLARSTROM

Photovoltaik-Anlagen gehören mittlerweile zum Stadtbild. Diese Entwicklung ist folgerichtig. Angesichts rasant steigender Strompreise lässt sich der energetische Aspekt eines Gebäudes kaum noch ohne eigene Stromerzeugung darstellen. Clevere Sanierer und Bauherren begnügen sich allerdings nicht mit der klassischen PV-Anlage. Sie integrieren die solare Stromerzeugung in smarte Gebäudetechnologie und profitieren so mit höherer Effizienz, höherer Unabhängigkeit und mehr Komfort.

Vor Jahren war es für die Anlagenbetreiber noch lohnend, den erzeugten Strom z.B. an die Stadtwerke zu verkaufen. Heute lohnt sich das kaum mehr - darum liegt das Hauptaugenmerk auf dem Eigenverbrauch und dessen Optimierung.
Die Kombination aus Smart Home und Photovoltaikanlage trägt dazu bei, den Eigenverbrauch zu steigern und so durch intelligentes Energiemanagement die Stromkosten zu senken.
Damit das klappt, müssen zunächst ein paar Grundlagen ermittelt werden. Das beginnt mit einem Verbrauchsprofil und einer Ertragsprognose. Beides wird herangezogen, um u. a. die Frage zu beantworten, ob ein Stromspeicher sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden kann.

Wird das Energiemanagement im Smart Home mit einer Photovoltaikanlage kombiniert, besteht das Ziel darin, Stromerzeugung und Stromverbrauch so aufeinander abzustimmen, dass der gewonnene Solarstrom vorrangig im eigenen Haushalt genutzt oder im Batteriespeicher gespeichert wird. Auf diese Weise wird nur ein geringer Anteil ins Stromnetz eingespeist, der Autarkiegrad steigt und die Stromkosten sinken.

Der häufigste Fall ist, dass die Bewohner eines Hauses tagsüber nicht da sind und das Haus leer steht. Die Steuerung eines smarten Gebäudes kann so programmiert werden, dass z.B. Wäschetrockner, Waschmaschine und Spülmaschine um 12 Uhr mittags ihre Arbeit aufnehmen – oder auch versetzt zugeschaltet werden. Alternativ kann das System aber auch selbstständig auf Wetterdaten zugreifen und – nach vorgegebenen Einstellungen – die Geräte genau dann in Betrieb nehmen, wenn genügend eigener Strom zur Verfügung steht, um die gewünschten Aufgaben zu verrichten.

In einem weiteren möglichen Szenario nutzt das smarte Gebäude-System die Photovoltaikanlage prognosebasiert: Dazu greift das System auf die Wetterprognose zu und schätzt auf Grundlage der Daten selbstständig ein, ob zuerst ein eventuell vorhandener Stromspeicher gefüllt oder der Strom besser direkt verbraucht werden sollte. Berücksichtigt werden kann dabei z.B. der Wunsch, dass Wäsche und Geschirr zu einem bestimmten Zeitpunkt (etwa bei Arbeitsschluss) fertig gereinigt sein sollen.
In solche Szenarien lässt sich auch ein E-Auto einbeziehen, das beispielsweise am Wochenende vorrangig geladen wird, damit der Akku für den Arbeitsweg ausreichend gefüllt ist.
Unter der Überschrift E-Mobilität wird sich in Zukunft noch ein weiterer Aspekt ergeben: Das sog. bidirektionale Laden von E-Autos

Über Displays oder das Telefon hat man jederzeit die Kontrolle über das Smart-Home-System.

folgt der Idee, die Batterie des eigenen Fahrzeugs auch als Zwischenspeicher für den Hausstrom zu verwenden.

Durch die Kombination von Photovoltaik mit smarter Gebäudetechnik lässt sich also die Effizienz solcher Anlagen erheblich steigern. Das bringt nicht nur Unabhängigkeit, es spart auch Geld und entlastet die öffentlichen Stromnetze.

Wer mehr zu diesem Thema wissen möchte, wendet sich an den Elektro-Fachbetrieb seines Vertrauens.

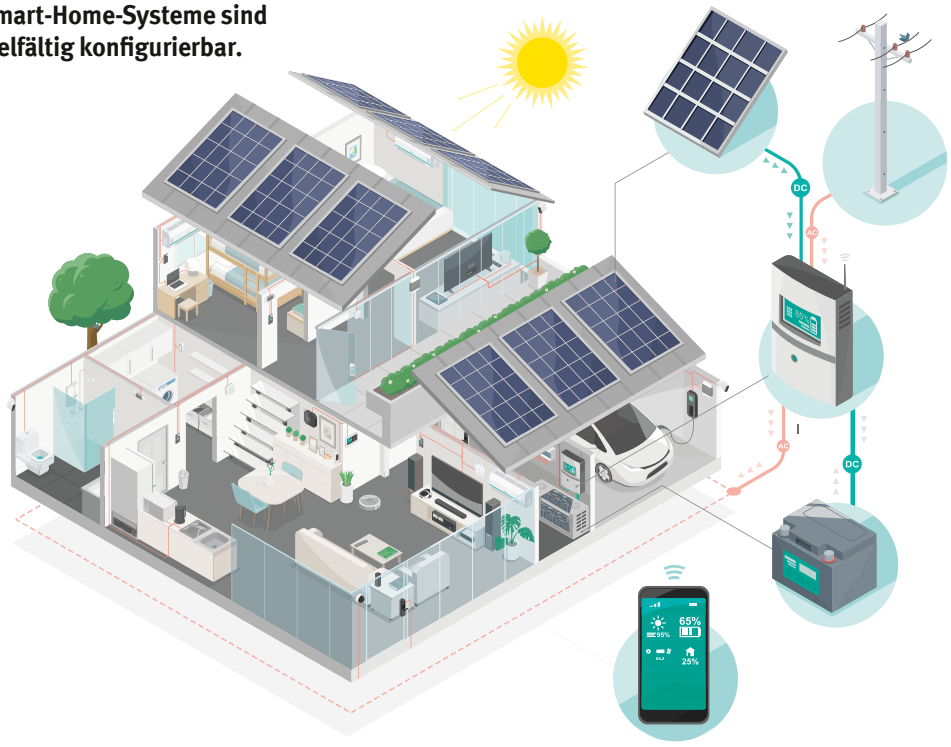
Experten-Kommentar:

Benjamin Färber vom Amberger Elektrofachbetrieb **Elektrotechnik Färber GmbH:**

„Smart-Home-Systeme optimieren Abläufe in Gebäuden, wie es ein Mensch nur mit hohem Zeitaufwand könnte. Gleichzeitig die verschiedensten Werte, Parameter und Vorgaben auswerten und entsprechend in Aktionen wie z.B. die Steuerung eines Elektrogeräts, der Heizung oder der Beleuchtung umzusetzen, senkt den Energieverbrauch spürbar und bringt gleichzeitig einen Gewinn bei der Sicherheit und beim Komfort.

Benjamin Färber
Geschäftsführer
Elektrotechnik Färber

Wärme, Strom, Licht, Schutz vor Feuer, Wasserschäden oder Einbrüchen: Smart-Home-Systeme sind vielfältig konfigurierbar.



KAISER
BAUTRÄGER UND IMMOBILIEN GMBH

Aktuell haben wir bereits fertiggestellte, bezugsfertige Neubauprojekte im Verkauf. Fragen Sie nach!

Unsere Leistungen:

- Individuelle Planung nach Ihren Vorstellungen und Erstellen von schlüsselfertigen Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern, sowie Eigentumswohnungen
- Vorentwürfe und Eingabepläne zum Festpreis

Hirschauer Straße 20a
92224 Amberg
Tel. 09621 / 6 46 25
www.kaiser-bautraeger.de
info@kaiser-bautraeger.de

AUSSTELLER EG Stand 20+21

Wir sind seit über
25 Jahren Aussteller
auf der Oberpfälzer Baumesse

Der Umwelt zuliebe einen TULIKIVI Es herrschen kalte Zeiten
Tulikivi Speckstein-Speicherofen
2–4 Stunden heizen, 10–24 Stunden gesunde Strahlung und Speicherwärme.

Ofen Götz
„ alles rund um´s Feuer “
Regensburger Str. 27, 92224 Amberg, Tel. 09621/88816
Finkenbrunn 34, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/4468780
Nussberger Str. 6, 93059 Regensburg, Tel. 0941/448211
www.ofen-goetz.de

GARANTIERT 40 JAHRE SORGENFREI

Bei vielen Menschen ist der Wetterbericht das Erste, was sie morgens aufsaugen: Sonnenbrille, Regenschirm oder Windjacke? Diese Frage lässt sich schnell beantworten. So flexibel ist unser Haus allerdings nicht. Dach und Fassade müssen jeder Witterung trotzen und können keinem Unwetter entfliehen.

Entsprechend wichtig ist ein Material, das das geliebte Heim stets bestens schützt: Aluminium ist hier die Nummer eins. Das traditionsreiche Unternehmen PREFA setzt bei seinen Dächern, Fassaden und bei der Dachentwässerung seit jeher auf Aluminium. Doch warum? Zunächst einmal zeichnet sich der Werkstoff durch eine außerordentliche Robustheit und Bruchfestigkeit aus, sodass ihm auch Hagelschlag und Sturm nichts anhaben kann. Das hat natürlich eine sehr hohe Langlebigkeit zur Folge – nicht umsonst gewährt PREFA seinen Kunden eine Garantie von 40 Jahren auf Material und Farbe. Dabei vereint Aluminium viele starke Attribute und ist dennoch ein echtes Leichtgewicht. Es bringt im Gegensatz zu Ziegeln nur ein Zehntel an Masse auf die Waage. Das bedeutet bei einer Dachsanierung, dass der Dachstuhl nicht zusätzlich verstärkt oder sogar erneuert werden muss.

Nicht zuletzt trägt die Gebäudehülle aus Aluminium zur Senkung des Energieverbrauchs bei. Die PREFA Fassade besitzt als sogenannte vorgehängte, hinterlüftete Fassade den Vorteil, neben einem hohen Witterungsschutz auch den Wärmeschutz der Immobilie zu verbessern. Bestehend aus drei Komponenten – der Fassadenbekleidung, der mit einer Dämmung ausgestatteten Hauswand und der dazwischenliegenden sogenannten Hinterlüftungszone – ist Schimmelbildung chancenlos. Das sorgt für ein stets angenehmes Raumklima im Inneren. Da Feuchtigkeit wie Regen oder Tauwasser zudem an der glatten Oberfläche von Aluminium abperlt, hat sie keine Möglichkeit, in die Wärmeisolierungsschicht zu gelangen. Auf diese Weise lässt sich der Energieverbrauch deutlich minimieren.

Diese perfekte Kombination aus hochwertigem Material, langlebiger Beschichtung und innovativer Farbgestaltung macht dieses Produkt so einzigartig. PREFA hat die Vorteile einer Aluminiumfassade mit der Ästhetik einer Holzfassade vereint und so eine langlebige, wartungsfreie Fassadenbekleidung geschaffen. Ob als Wandschindel, Fassadenpaneel oder Wandraute, ob klassisch, modern oder zeitlos – für jeden Wunsch gibt es in Sachen Fassade die passende Optik.

Mit dem neuen Siding.X bringt PREFA das vielfältige und optisch wandelbare Oberflächendesign der Fassadenpaneele FX.12 auch auf die bisher glatten Sidings. Die Neuheit aus dem Haus PREFA sorgt mit seinen Längs- und Querkantung der Oberfläche für ein besonders futuristisches und – je nach Perspektive und Lichteinfall – einzigartiges und lebendiges Fassadenbild. Natürlich sind die unzähligen Farben und die 4 Baubreiten, horizontal, vertikal oder im wilden Verband gelegt, individuell kombinierbar. Das gibt der Siding.X-Fassade einen zusätzlichen Kick.

Mehr Informationen zu PREFA Dächern und Fassaden finden Sie auch unter www.prefa.de.

AUSSTELLER 06 Stand 10

Jetzt schaffen wir Platz!

Dieses Haus wurde durch einen Anbau in Holzständerbauweise erweitert. Der so gewonnene Platz (u.a. ein zusätzliches Kinderzimmer, das später als Arbeitszimmer genutzt werden kann) erhöht den Wert der Immobilie und sorgt für mehr Komfort und Nutzbarkeit.

Unsere Anforderungen an unser Wohnumfeld ändert sich im Laufe unseres Lebens mehrfach. Wer in der eigenen Immobilie wohnt, hat die Möglichkeit, sein Zuhause anzupassen und so Komfort, Nutzbarkeit und den Wert der Immobilie zu steigern. Positive Auswirkungen auf die Lebensqualität inklusive.

Die Zauberworte sind Anbau, Umbau, Ausbau und Aufstockung. Mit diesen Maßnahmen gewinnen Eigentümer Platz und passen die Raumaufteilung ihren Bedürfnissen an.

Mit einem Anbau wird durch einen oder mehrere zusätzliche Räume die Wohn- und Nutzfläche der Immobilie vergrößert. Die Voraussetzung ist ein Grundstück, das Platzreserven hat, und ein Bebauungsplan, der dem Vorhaben nicht im Wege steht.

Mit einem Umbau wird nicht grundsätzlich mehr Platz geschaffen - man ändert vielmehr die Raumaufteilung oder -nutzung, um geänderten Bedürfnissen gerecht zu werden.

Hat man z.B. unterm Dach ungenutzte Fläche, hilft ein Ausbau oder eine Aufstockung, um aus dem Dachboden vollwertige Wohnfläche zu gewinnen.

Besonders flexibel und kostensparend lassen sich solche Vorhaben im Holzbau lösen. Die handwerkliche Holzständer-Bauweise bringt hervorragende Wärmedämm-Eigenschaften mit und bietet große Vielseitigkeit bei der Realisierung verschiedenster Erscheinungsbilder und Grundrisse. Ausgeführt werden diese Arbeiten von Zimmerei- oder Holzbau-Fachbetrieben.

Michaela Holzner, Diplom-Ingenieurin und Chefin bei Holzbau Holzner sagt dazu: „Moderne Zimmerei-Betriebe bringen in der Regel alle Gewerke mit, die man für einen professionell geplanten und ausgeführten An- Aus- oder Umbau, braucht. Als Meisterbetrieb fallen auch Arbeiten am Dach in unsere Kompetenz, wenn z.B. eine zusätzliche Gaube oder ein Dachfenster eingebaut wird .“

AUSSTELLER EG Stand 22

HOLZNER HOLZBAU

HOLZHÄUSER
ZIMMEREI
INNENAUSBAU

Austraße 2 ▪ 92224 Amberg ▪ Tel. 09621.97313
info@holzner-holzbau.de ▪ www.holzner-holzbau.de

GESTALTUNG: WWW.BUERO-WILHELM.DE, FOTO: PETRA KELLNER

fachgerechte Entsorgung

WOHIN MIT BAUSCHHUTT & CO?

DER WEGWEISER FÜR ALLE SANIERER

Wenn vor der Sanierung die Entrümpelung steht: Entsorgungsfachbetriebe wie z.B. Strobl aus Amberg sind auch für Keller-Fundstücke die richtigen Ansprechpartner. Für Altmetalle und Schrott gibt es häufig sogar bares Geld.

Glaswolle, wie sie seit Jahrzehnten als Dämmstoff eingebaut wird, muss gesondert verpackt und entsorgt werden. Fragen Sie den Fachmann, wie's richtig geht.

Die Wahl des richtigen Containers und ein für Anlieferung und Abtransport optimaler Standort haben großen Einfluss auf die Kosten der Entsorgung. Ihr Fachbetrieb berät Sie.

Wer ein Haus aus früheren Jahrzehnten saniert, bekommt es mit den unterschiedlichsten Materialien zu tun, die man seinerzeit verbaut hat. Doch Vorsicht! Bei weitem nicht alles darf in die Restmülltonne, (die dafür ohnehin viel zu klein ist). Vieles muss fachgerecht entsorgt werden und in manchen Reststoffen steckt sogar noch bares Geld. Worauf kommt es an? Entsorgungsfachmann Ferdinand Strobl zeigt, wie Sie Kostenfallen vermeiden, ihren Bauschutt fachgerecht und sicher entsorgen.

BR: Herr Strobl, wenn ich heute eine Renovierungs- oder Sanierungsmaßnahme plane, kommt irgendwann die Frage: Wohin mit dem Bauabfall? Wie geht man es am cleversten an?

FS: Der erste Tipp ist schon einmal: Planen Sie rechtzeitig. Natürlich können Sie bei uns praktisch über Nacht einen Container bekommen. Aber im Idealfall machen Sie sich schon in der Planungsphase ein paar Gedanken und holen sich im Zweifel Rat beim Fachmann.

BR: Was sollte man berücksichtigen?

FS: Zunächst unterscheiden wir einmal verschiedene Abfallarten. Vieles kann recycelt, anderes muss zwingend sonderentsorgt werden. Wenn Sie beispielsweise eine Dachsanierung planen, fällt womöglich altes Isoliermaterial an. Das darf nicht mit mineralischem Bauschutt wie z.B. Mauerreste, Mörtel oder ähnlichem vermischt werden. Wenn Altmetall anfällt, muss das ebenfalls getrennt gesammelt werden, weil es dafür möglicherweise sogar noch Geld gibt. Grob unterscheiden wir zwischen Baumischabfall, Bauschutt, Wertstoffen und Sonderabfällen.

BR: Was fällt denn bei einer Sanierung typischerweise an ?

FS: Ganz oft haben wir Mauerwerk, Estrich, Fliesen - also Keramik, aber auch Altholz, Rigipsplatten oder Dämmwolle (KMF). Das sind jedoch nur Beispiele. Jede Sanierung ist anders. Im Zweifel helfen wir bei der Entsorgungsplanung. Einen guten Überblick liefert auch unsere Website.

BR: Heißt das, dass ich mehrere Container brauche?

FS: Das kann sein, muss aber nicht zwingend erforderlich werden. Für ein

STROBL
Entsorgen ohne Sorgen.

Wir nehmen eigentlich alles. Manches kaufen wir sogar. Und Stoff liefern wir selbstverständlich.

Containerdienst • Recyclingzentrum
Baustoffe • Metalle • Altfahrzeuge

Wir nehmen eigentlich alles.
(außer Schwiegermütter)

Annahme von Abfällen
Müll, Grünabfälle, Bauschutt, Tonziegel, Erdaushub, Altholz, Glaswolle, Styropor, Asbest, Teer, Asphalt, Rigips, Glas,...

Übrigens: Big Bags für Asbest/Eternit & Glaswolle, sowie Schuttrohre auch bei uns erhältlich!

Manches kaufen wir sogar.

Ankauf von
Eisen, Edelstahl, Kupfer, Kabel, Messing, Alu, Blei, E-Motoren,...
Bleibatterien, Altauto,...

Heavy Metall, heavy Cash!

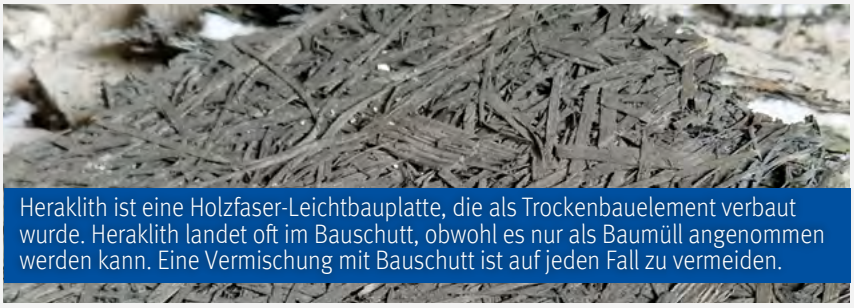
paar Quadratmeter alten Fußbodenbelag lohnt sich das eher nicht. Dafür gibt es die Selbstanlieferungsmöglichkeit bei uns. Wenn Sie allerdings eine komplette Entrümpelung oder Entkernung vornehmen, schaut es schon ganz anders aus. Dann stellen wir, je nach Vorhaben, die passenden Container bereit. Bei uns bekommen Sie von 3,5 bis 40 m³ Container für jeden Zweck. Wir haben alle gängigen Größen.
Entscheidend ist, dass sauber getrennt wird. Das hat für den Kunden auch eine finanzielle Tragweite. Trennt man Reststoffe, gelten günstigere Tarife als bei Baumischabfall. Wer also Fliesen, Holz oder Rigips gesondert sammelt, spart richtig Geld.
BR: Und was passiert dann mit dem Material, nachdem Sie es abgeholt haben?
FS: Das Wichtigste ist: Wir sind ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und stellen unseren Kunden, falls erforderlich, die nötigen Entsorgungsnachweise aus.
Das abgeholte Material wird in unserem eigenen Recyclingzentrum auf Störstoffe untersucht und sortiert und einer ökologischen Verwertung zugeführt. Darum sammeln wir z.B. alte Tonziegel gesondert, die bei einem Partnerbetrieb zu Tennissand weiterverarbeitet werden. Bei einer Sanierung fallen aber auch viele Stoffe an, die man wirklich gesondert behandeln und entsorgen muss. Darum kümmern wir uns natürlich.
BR: Auf Ihrer Website habe ich gesehen, dass Sie auch Schüttgut liefern.
FS: Das stimmt. Für den Garten liefern wir beispielsweise Humus, Rindenmulch und Basalt, für die Sanierung unter anderem Splitt, Schotter und Sand. Kleinmengen können direkt bei uns abgeholt werden.
BR: Herr Strobl, wir danken für dieses Gespräch.

Vier Dinge, auf die Sie unbedingt achten sollten:

Aus Unkenntnis nicht getrennt: Dieser Bauschutt wurde vermischt mit Holz, Fehlbodenschüttungen (schwarzes Granulat) und anderen Stoffen. Die Mischung kann nicht mehr recycelt oder sortiert werden und muss teuer sonderentsorgt werden.

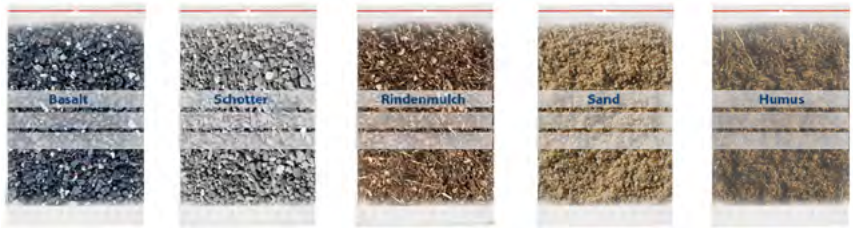
Beim Rückbau von Kaminen fallen mit Ruß verunreinigte Materialien (hier Ziegelsteine) an. Hier muss eine Probe genommen und analysiert werden. Schutt aus Kaminabbrüchen ist kein klassischer Bauschutt.

Estrichbeton mit einer bituminösen Versiegelung (Schwarzanstrich) muss beprobt und analysiert werden. Wegen des Teergehalts ist das kein klassischer Bauschutt.

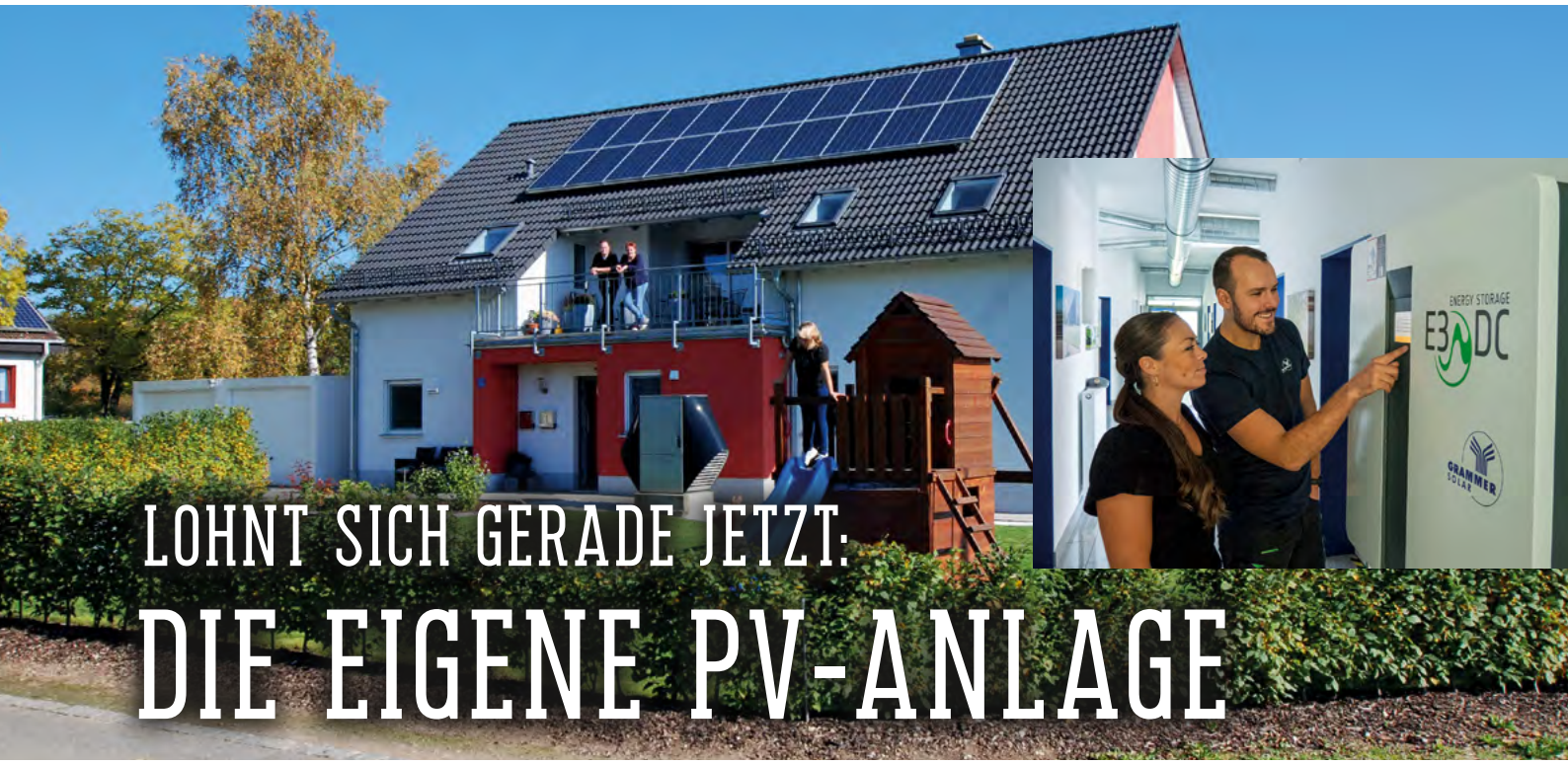


Heraklith ist eine Holzfaser-Leichtbauplatte, die als Trockenbauelement verbaut wurde. Heraklith landet oft im Bauschutt, obwohl es nur als Baumüll angenommen werden kann. Eine Vermischung mit Bauschutt ist auf jeden Fall zu vermeiden.

Wir haben den Stoff. Und wir liefern sogar.
(Basalt, Schotter, Rindenmulch, Sand, Humus, uvm.)



Baustoffe und Container einfach online bestellen: www.strobl-container.de
STROBL



LOHNT SICH GERADE JETZT: DIE EIGENE PV-ANLAGE

Unter anderem hatte der Krieg in der Ukraine dazu geführt, dass die Preise für Rohstoffe wie Gas und Kohle im Jahr 2022 sprunghaft gestiegen sind. Die Abschaffung der EEG-Umlage zum 1.Juli 2022 dämpfte den Preisanstieg für Bezugsstrom zwar ab, konnte aber nicht verhindern, dass in der Spitze bis zu 70 Cent pro Kilowattstunde Strom verlangt wurden.

Im Vergleich dazu sind im Jahr 2023 die Preise für Strom wieder deutlich zurückgegangen, sodass die aktuellen Strompreise im Vergleich zu 2022 relativ moderat und entspannt wirken. Aber innerhalb der letzten zehn Jahren ist der Strompreis um über 32 Prozent angestiegen. Und zwar von 28 Cent/kWh im Jahr 2014 auf nunmehr 38 Cent/kWh! Es ist davon auszugehen, dass sich dieser langfristige Trend fortsetzen wird. Allein deshalb rechnet es sich heute deutlich besser, wenn man mit einer eigenen PV-Anlage einen Großteil seines Stroms selber produziert.

Die politischen Spannungen haben in den letzten zehn Jahren noch deutlicher zugenommen, als der Strompreis, was auch dazu führen kann, dass Lieferketten unterbrochen werden und die Einkaufspreise wieder sprunghaft ansteigen. Dann wird es, so wie im Jahr 2022, wieder recht teuer, wenn man in eine PV-Anlage investiert.

Aber aktuell gibt es keine Beschaffungsproblematik und die Preise haben sich wieder normalisiert. Es gibt keine Panikkäufe und die Solarunternehmen haben wieder etwas mehr Zeit, individueller auf die Kundenbedürfnisse einzugehen.

Zusätzlich hat der Gesetzgeber einige Erleichterungen beim Netzanschluss sowie die 0% MwSt. auf PV-Anlagen mit oder ohne Speicher beschlossen.

Alle Rahmenbedingungen stehen also auf Vorfahrt und genau deshalb ist jetzt ein guter Zeitpunkt, in die eigene Stromversorgung zu investieren.

Im Wohnhausbereich bedeutet dies eine PV-Anlage mit gut 10 kWp Spitzenleistung in Verbindung mit einem 10 Kilowattstunden-Speicher und einer Wallbox. Damit können etwa zwei Drittel des Strombedarfes eines Durchschnittsverbrauches von 4000 Kilowattstunden abgedeckt werden.

Text: SiegfriedSchröpf

VORTRAGS-TIPP:

Samstag 09. März | 14.05 Uhr | Saal 3/4
„Gerade jetzt lohnt sich eine eigene PV-Anlage“

Sonntag 10. März | 12.50 Uhr | Saal 5
„Solar Lüften - Lüften mit Energiegewinn - gesunde Raumluft“

SICHER FINANZIEREN

Die eigene Immobilie erfreut sich großer Beliebtheit. Zu Recht. Denn nirgendwo ist Geld beständiger investiert. Wir zeigen Schritte zur soliden Bau- Kauf- oder Sanierungs-Finanzierung.

WIE VIEL HAUS KANN ICH MIR LEISTEN?

Am Anfang steht ein ehrlicher Kassensturz. Ermitteln Sie, wie viel Geld Sie monatlich für die Finanzierung aufbringen können. In die Einkommensaufstellung gehören nur regelmäßige Einkünfte, die Ihnen langfristig zur Verfügung stehen. Im nächsten Schritt berechnen Sie Ihre monatlichen Ausgaben. In den meisten Haushalten setzen sich die Kosten aus folgenden Positionen zusammen:

- Lebenshaltungskosten
- Wohnungsnebenkosten
- Telefon, Internet, Mobilfunk
- Rundfunk- und Fernsehen
- Versicherungen
- Kfz-Kosten
- Sparverträge/Altersvorsorge
- Kreditraten

Aus der Gegenüberstellung der Beträge ergibt sich ein frei verfügbares Einkommen, aus dem Sie die monatliche Belastung für Ihr Haus tragen müssen. Zur Sicherheit sollte die Rate der Baufinanzierung nicht höher als 40 Prozent des verfügbaren Nettoeinkommens sein.

FINANZIERUNGSBEDARF ERMITTELN

Die Kosten der Finanzierung setzen sich aus dem Kaufpreis oder den Bau- oder Sanierungskosten und den anfallenden Nebenkosten zusammen. Zusätzlich zu den Objektkosten fallen ggf. Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten sowie eventuell Maklercourtage an. Planen Sie die Gesamtkosten Ihrer Baufinanzierung realistisch, aber kalkulieren Sie auf keinen Fall zu knapp.

EIGENKAPITAL UMSICHTIG EINSETZEN

Grundsätzlich empfehlen Banken, bei einer Baufinanzierung mindestens die Kaufnebenkosten aus dem Eigenkapital zu finanzieren. Fließen Notar- und Grundbuchkosten sowie Grunderwerbsteuer und Maklergebühren aus Eigenkapital und werden noch zusätzliche finanzielle Mittel eingebracht, steht Ihre Hausfinanzierung in der Regel auf einer soliden Basis.

Setzen Sie weitere Ersparnisse aus Eigenkapital ein, führt das zu einer Reduzierung der monatlichen Belastung. Haben Sie Sparguthaben auf der hohen Kante, verwenden Sie einen Teil davon für Ihr Vorhaben. Experten raten, eine Reserve als Eigenkapital zu behalten - so sind Sie bei unvorhergesehenen Ausgaben auf der sicheren Seite.

WELCHE UNTERLAGEN BENÖTIGEN SIE?

Um ein individuelles Angebot für die Hausfinanzierung zu erstellen, benötigt die Bank einige Unterlagen:

- Kopie des Personalausweises
- Einkommensnachweise
- Nachweis über Eigenkapital
- Objektunterlagen

FÖRDERMÖGLICHKEITEN PRÜFEN

Die KfW unterstützt mit diversen Programmen und Fördermöglichkeiten Neubauten oder die Sanierung bestehender Immobilien. Im Vordergrund stehen energieeffiziente und zukunftsorientierte Maßnahmen. Über die Programme fördert die KfW z.B. den Bau eines KfW-Effizienzhauses oder den Einbau einer Photovoltaikanlage. Auskunft gibt Ihre Bank oder ein Förderungsberater.

AUSSTELLER EG Stand 18

Nicht länger nur Sandburgen bauen...

... mit uns wird Ihr Traum vom Eigenheim wahr!

Wo? Stand 18 Erdgeschoss

VR BANK AMBERG-SULZBACH EG

Küche

In der Werkstatt entstehen individuelle Anpassungen, einzelne Bauteile oder ganze Küchen. Achten Sie auf die Schreiner-Qualifikation

LIEBLINGSPLATZ KÜCHE

Sie spüren Handlungsbedarf hinsichtlich Ihrer Küche? Wir zeigen, wie Sie mit dem richtigen Anbieter Ihre perfekte Küche bekommen, welche Vorteile Küchen vom Schreiner haben und warum Ihre alte Küche vielleicht ein zweites Leben verdient hat.

Wahlfreiheit

Grundsätzlich haben Sie die Wahl zwischen Hersteller-Küchen in allen möglichen Preislagen und einer individuell für Sie vom Schreiner angefertigten Küche. Möglich ist aber auch irgendetwas dazwischen - also eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Hersteller-Küche. Und schließlich wäre noch die renovierte Küche zu nennen. Dabei möbelt der Küchenschreiner Ihres Vertrauens Ihre alte Küche so weit auf, dass sie sich am Ende wie eine neue anfühlt.

Wunschliste - wissen, was Sie wollen

Bevor Sie sich auf die Suche nach einem geeigneten Küchen-Partner machen, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und Ihre persönliche Küchen-Wunsch-Liste schreiben. Notieren Sie alles, was Ihnen an Ihrer neuen Küche wichtig ist. Sie brauchen nichts ausmessen oder zeichnen. Das macht jeder seriöse Küchenanbieter für Sie. Halten Sie einfach fest, was Ihre neue Küche unbedingt haben sollte - und natürlich auch, was Sie auf gar keinen Fall wollen.

Anbieter-Wahl - Schreiner im Vorteil

Mit der Wahl Ihres Küchen-Anbieters stellen Sie die entscheidenden Weichen. Nur, wenn er über die erforderlichen Mittel und Möglichkeiten verfügt, kann er Ihre Küche ohne Kompromisse für Sie realisieren. Die beiden wichtigsten Punkte sind:

- **Planungskompetenzen.** Ihr Anbieter sollte vom Aufmaß bis zur baureif geplanten Küche alle Schritte leisten können.
- **eigene Schreinerei.** Achten Sie darauf, dass es nicht nur eine Montage-Schreinerei ist, sondern ein kompletter Schreiner-Betrieb, der z.B. auch selbst ganze Küchen bauen kann.

Die Größe der Ausstellung ist dagegen nicht ganz so wichtig. Hier schauen Sie sich eher grundlegende Dinge an und lassen sich z.B. Küchengeräte oder Materialmuster zeigen.

So wird's wirklich IHRE Küche

Sie werden früher oder später an einen Punkt kommen, an dem das

Küche

Das kann nur ein Schreiner!

Wie aus einem Nussbaum ein Esstisch wurde.

Der alte Nussbaum stand schon vor der Geburt der aktuellen Bewohner-Generation im Garten eines Hauses in der nördlichen Oberpfalz. Sein Alter und die örtlichen Gegebenheiten machten eine Fällung unumgänglich. Doch das Holz einfach so zu entsorgen oder zu verkaufen, kam für die Bewohner nicht in Frage.
Schreinermeister Werner Schönberger wusste Rat: In seinem Betrieb wurde das Holz zunächst getrocknet. Anschließend baute er seinen Kunden einen wunderschönen Esstisch aus dem alten Nussbaum, der jetzt der Mittelpunkt des Koch-Essbereichs ist.

RENOVIEREN ODER NEU?

Programm eines Herstellers nicht kompatibel mit Ihren Wünschen oder mit den baulichen Voraussetzungen ist. Kaum eine Hersteller-Küche passt exakt in den dafür vorgesehenen Raum.
Kleinere Änderungen und Ergänzungen kann fast jedes Möbelhaus organisieren - meist über einen Subunternehmer, der auch die Montage übernimmt oder über die hauseigene Montage-Schreinerei, sofern vorhanden.
Wenn die Anpassungen größer sind, zahlt es sich aus, wenn Sie darauf geachtet haben, dass Ihr Küchenatelier eine eigene, komplette Schreinerei im Hintergrund hat. Ein guter Schreiner ist in der Lage, Küchenelemente so zu bauen, dass sie Teilen vom Hersteller in nichts nachstehen oder sogar besser sind.

Grenzenlose Individualität

Wenn Ihre Wünsche so individuell sind, dass sie in keinem Herstellerprogramm vorkommen oder Sie Wert auf die handwerkliche Fertigung legen, ist das Küchenatelier mit Voll-Schreinerei die sinnvollste Anlaufstelle. Hier plant man Ihre Küche anhand Ihrer Wünsche und baut sie gleich selbst in der eigenen Werkstatt.
Heraus kommt eine Schreiner-Küche. Sie stellt den Gipfel der Individualität dar. Angefangen von den verwendeten Materialien bis hin zur Gestaltung sind Ihnen innerhalb des technisch Machbaren und physikalisch Möglichen kaum Grenzen gesetzt. So können Sie z.B. komplett auf Spanplatten verzichten oder Ihren Wünschen hinsichtlich Optik freien Lauf lassen.

Nachhaltigkeit

Dieses Etikett bekommen heute viele Produkte. Für hochwertige Küchen jedoch gilt das schon lange. Schreiner-Küchen sind durch die hohe Material- und Verarbeitungsqualität langlebig. Weil auf Wunsch viel echtes Holz zum Einsatz kommt, wird zusätzlich die Umwelt geschont .
Und wenn eine hochwertige Küche einmal nicht mehr dem Geschmack ihrer Benutzer entspricht, lässt sie sich dank guter Substanz durch eine Renovierung fit für ein zweites Leben machen. Auch das spart Ressourcen - und natürlich Ihr Geld.
Also: Auf zum Schreiner.

GK
GNAN & KÖPER
Komplettbau GmbH
✓ Schlüsselfertiger Wohn- und Gewerbebau ✓ Schlüsselfertige Sanierung
✓ Geschosswohnungsbau ✓ Projektentwicklung ✓ Planung
Großalbershof 32, 92237 Sulzbach-Rosenberg · Tel. (09661) 815 88-0
www.gnan-koeper.de · komplettbau@gnan-koeper.eu
AUSSTELLER UG Stand 54

Dieses Regal dient gleichzeitig als Geländer zwischen zwei Treppen.

Perfekt genutzt: aus einer Bad-Nische wird ein Einbauschrank für Waschmaschine und Trockner

DIE UNMÖGLICHE ECKE

Es gibt sie in jedem Haus und in jeder Wohnung: Die unmögliche Ecke. Gemeint sind Plätze, Nischen oder Räume, die schwer nutzbar sind und immer irgendwie nach verlorenem Platz aussehen.
Wir begaben uns auf die Suche nach kreativen Lösungen für unmögliche Ecken und kamen auf den Holzweg.

Die unmögliche Ecke ist nicht immer eine Ecke. Manchmal ist sie auch eine Mauer neben einem Treppenabgang, eine Nische im Bad, ein Vorsprung oder der Bereich unter einer Treppe.
Eines haben diese Phänomene gemeinsam: Sie sind schlecht nutzbar und sehen meistens nicht schön aus.
Auf der Suche nach Lösungen und Ideen für solche Ecken werden wir bei Schreinermeisterin Katharina Winkler aus Amberg fündig.
Sie bietet an, für solche unmöglichen Ecken gemeinsam mit ihren Kunden Ideen und Lösungen zu finden und das Möbel anschließend auch zu bauen und zu montieren. Wir wollen wissen, wie sie dazu kam, diese speziellen Möbel anzubieten.
„Ich habe vor einer Weile für einen Kunden einen Einbauschrank in eine Badnische, in der Trockner und Waschmaschine standen, gebaut. Die Geräte sollten versteckt werden, die Abluft des Trockners sollte sich aber nicht stauen und die Waschmaschine sollte nicht mit der Schrank-Konstruktion in Verbindung stehen, damit die Schwingungen des Schleudergangs nicht übertragen werden würden. Anschlüsse und Leitungen waren zu berücksichtigen und Ablage- Und Staufächer sollten darüber nutzbar sein. Also habe ich angefangen zu zeichnen und herausgekommen ist eine Lösung, mit der meine Kunden so zufrieden waren, dass sie mich gleich weiterempfohlen haben. Als nächstes habe ich ein Geländerregal gebaut, dann ein Bett über einen Treppenabgang und zwischenzeitlich noch vieles andere“ erzählt Katharina Winkler. „Im Grunde geht es immer darum, dem Platz einen Nutzen zu geben und dabei die baulichen Erfordernisse zu berücksichtigen. Das ist meistens mit einem Ortstermin und viel Kopfarbeit verbunden, bevor ich das Möbel dann tatsächlich baue. Und anscheinend gefallen meine Lösungen den Leuten so gut, dass sie mich immer weiter empfehlen“ fährt die Schreinerin fort.
Zu den Kosten sagt sie: „Der Aufwand für diese Möbel ist natürlich etwas höher, als für herkömmliche Holz-Arbeiten und immer individuell. Keine Arbeit ist wie die andere. Aber es lohnt sich. Wenn man solche Plätze sinnvoll nutzen kann, gewinnt jedes Haus und jede Wohnung.

Wir danken Katharina Winkler für das Gespräch.

Text: Harald Graf

Historie & Fantasie
Die Schreinerei
Wernher-von-Braun-Straße 18
92224 Amberg
historie-und-fantasie.de
Inh. Katharina Winkler

SCHREINER-HANDWERK & HANDWERKS-KUNST
Möbel • Accessoires • Deko • Einbauten

Restaurationen • orginalgetreue Nachbildungen
Ich fertige in meiner Werkstatt mit Liebe und Feingefühl historische Holzgegenstände, ungewöhnliche Einzelstücke sowie Möbel und Einbauten nach Kundenwunsch.

EIGENLEISTUNG 2.0

SELBER MACHEN UNTER AUFSICHT - BAUHERREN SPAREN RUND 40%

Die eigene PV-Anlage steht bei vielen Eigentümern ganz oben auf der Wunschliste. Verspricht der Einsatz von kostenlosem Sonnenstrom doch, die Stromrechnung spürbar zu senken. Einzig die Investitionskosten halten viele davon ab, in eigene Stromerzeugung zu investieren. Robert Meir, Elektromeister, hilft seinen Kunden durch meistergeführte Eigenleistung.

Bei vielen Gewerken ist die Eigenleistung als Mittel zur Kostensenkung längst gängige Praxis. Der Bauherr packt selbst mit an - dafür fällt die Handwerker-Rechnung niedriger aus. Bei Elektro-Arbeiten war das bislang allerdings eher die Ausnahme. Als zu groß galt das Risiko, wenn Laien mit Strom hantieren.

Robert Meir ist angetreten, das zu ändern und seinen Kunden so zu erheblichen Einsparungen zu verhelfen.

BR: Herr Meir, warum können bei Ihnen Eigenleister ohne fachliche Qualifikation Elektroinstallationen ausführen?

RM: Weil die Eigenleistung bei uns meistergeführt ist und der Bauherr tatsächlich nie selbst mit Strom hantiert. Der Strom kommt erst ganz am Schluss dazu - da übernehmen wir dann wieder.

BR: Und wie ist das denn mit der Abnahme oder mit der Gewährleistung?

RM: Der Kunde hat natürlich auf alle Geräte die Herstellergarantie. Und für die Fehlerfreiheit der Installation stehen wir als Meisterbetrieb nach der Abnahme gerade.

BR: Wie läuft z.B. die Installation einer Solaranlage bei Ihnen im Einzelnen ab?

RM: Am Anfang stehen Beratung und Konzeption der Anlage. Wir kommen vorbei, schauen uns alles an und geben dem Kunden dann eine Planung an die Hand. Der nächste Schritt ist der Einkauf der Solar-Module, Wechselrichter etc. Hier zeigen wir dem Kunden, wo er was in professioneller Qualität und zu günstigen Preisen bekommt. Der Kunde bestellt aber auf eigenen Namen - das spart die Handelsspanne und der Kunde ist direkt der Garantienehmer beim Hersteller.

Dann kommt die Installation. Hier zeigen wir dem Kunden genau, wie was zu machen ist. Wenn er bestimmte Arbeiten - wie z.B. die Montage der Module auf dem Dach - nicht selbst machen kann oder will, empfehlen wir ihm einen Fachbetrieb, der diesen Teilbereich übernimmt.

Wichtig ist, dass der Kunde die ganze Zeit spannungsfrei arbeitet. Er kommt mit Strom überhaupt nicht in Berührung.

Am Ende kontrolliere ich alles und nehme die Anlage ab. Anschließend erfolgt die Inbetriebnahme und die Funktionskon-trolle. Und wir helfen bei der Anmeldung beim Energieversorger.

BR: Und was passiert, wenn der Kunde einen Fehler bei der Installation gemacht hat?

RM: Dann stelle ich das spätestens bei der Abnahme fest und erkläre dem Kunden, was genau er ändern muss.

BR: Ist es schon vorgekommen, dass ein Kunde nicht mehr weiter wusste?

RM: Das kommt vor. Aber auch dann sind wir zur Stelle und helfen dem Kunden, damit er weiterkommt. Das ist ja das Wesentliche. Wir lassen niemanden alleine, wir führen durch den kompletten Installationsprozess.

BR: Könnte man sagen, Sie verprofessionalisieren die Eigenleistung?

RM: Ja, so könnte man das sagen. Wir sorgen dafür, dass das Ergebniss von Eigenleistung jeder fachlichen Prüfung standhält. Und wir übernehmen dafür auch die Verantwortung.

BR: Und geht das nur mit Solaranlagen?

RM: Wir decken die kompletten Bereiche Elektro, Klima und Wärmepumpe ab.

BR: Herr Meir, wir danken für das interessante Gespräch.

MR: Ich hab' zu danken.

Text: Harald Graf

GUMAPLUS GmbH
ROBERT MEIR
Meister im Elektrotechnikerhandwerk
0175 264 9078
Hammerweg 137b
92637 Weiden

Ihre PV-Anlage – 40% günstiger!
Sparen mit meistergeführter Eigenleistung!

- professionelle Beratung
- meisterhafte Planung
- Qualitätsprodukte mit Hersteller-Garantie
- permanente Betreuung während der Bauphase
- rechtsichere Abnahme und Inbetriebnahme
- Meister-Garantie

Jetzt Termin vereinbaren:
0175 – 264 9078
Mit uns realisieren Sie ebenfalls günstiger:
Elektro – Klima – Wärmepumpe

www.eigenleistung.bayern

FEUCHTE WÄNDE

SCHÄDEN ERNST NEHMEN

Zeigt sich dieses Schadensbild, ist sofortiges Handeln erforderlich. Die Ursache für solche Schäden im unteren Bereich einer Mauer ist oft aufsteigende Feuchtigkeit, die sich wirksam nur mit dafür geeigneten Verfahren beseitigen lässt. Wir zeigen, was zu tun ist.

Der Schreck ist groß, wenn ein Wasserschaden, Schimmelbefall oder ein feuchter Keller festgestellt wird. Kein Wunder, führen diese Schäden im extremsten Fall zur Unbewohnbarkeit des Gebäudes. Wie man wirksam Abhilfe schafft, erklärt Jan P. Fenselau, Fachmann für Bautenschutz mit über 25 Jahren Erfahrung.
Die wenigsten Ursachen für Schäden durch Feuchtigkeit oder Schimmel sind auf den ersten Blick zu erkennen. Darum ist zunächst eine genaue Ursachenforschung notwendig. „Da ist manchmal etwas Detektivarbeit erforderlich," sagt Jan P. Fenselau. Der Fachmann für Bautenschutz hilft seit rund 25 Jahren Immobilienbesitzern bei Problemen mit Feuchtigkeit und Schimmel.

Aufsteigende Feuchtigkeit

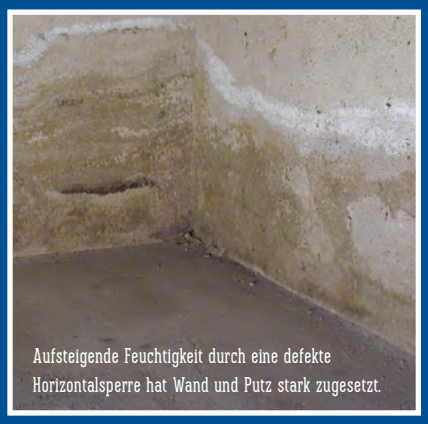
„Feuchte Keller etwa sind häufig das Resultat von aufsteigender Feuchtigkeit. Die Ursache dafür ist meist eine defekte Horizontalsperre. Das kommt vor allem in älteren Gebäuden häufig vor - wir hatten es aber auch schon in vergleichsweise jungen Häusern.
In diesen Fällen schaffen wir mit einer drucklosen Silikonharz-Injektion Abhilfe. Die dichtet nach unten wieder vollständig ab, so dass das Mauerwerk darüber austrocknen kann. Nach der Trocknungs-Phase kann man dann den beschädigten Putz ersetzen und die Räume wieder nutzbar machen" führt Fenselau aus.
„Auf gar keinen Fall darf man streichen oder den Putz ersetzen, bevor man die Ursache behoben hat. Die Feuchtigkeit kommt ja trotzdem noch und würde den neuen Putz in kürzester Zeit zerstören. Übrigens ist in diesen Fällen unbedingtes Handeln erforderlich. Feuchtigkeit zerstört das Mauerwerk und macht es „instabil", weist der Amberger auf die Gefahren feuchter Keller hin.

Wasserschäden

„Schwieriger wird die Ursachenforschung schon, wenn Wände aus scheinbar unerklärlichen Gründen feucht werden. Oft ist die Ursache dafür ein undichtes Rohr oder eine beschädigte Abwasserleitung. Wir hatten sogar erst letztes Jahr einen Fall, wo ein Warmwasserboiler leck war und über einen langen Zeitraum hinweg tröpfchenweise Wasser in den Estrich des Heizraumes abgegeben hat. Das Wasser hat sich seinen Weg schließlich bis zu den Nachbarn des Reihenhauses gesucht und dort für feuchte Wände gesorgt. Hier war das Wichtigste, das Wasser aus den Wänden zu bekommen.

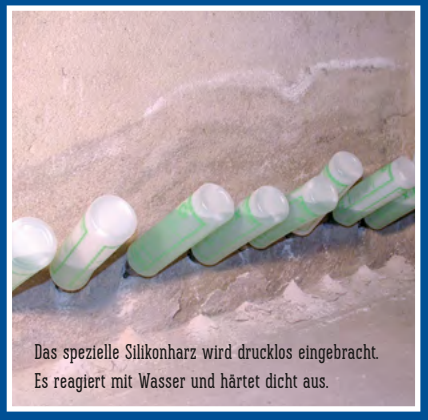
Bautrocknung

Mit unseren Trocknungsgeräten haben wir über ein paar Wochen hinweg die betroffenen Mauern trockengelegt," berichtet Jan P. Fenselau von einem Einsatz in Amberg. „Die Mengen Wasser, die da zusammenkommen, sind ganz erheblich. Würden wir nicht trocknen, blieben die Wände auf Jahre hinaus feucht, selbst wenn wir die Ursache behoben hätten."


Aufsteigende Feuchtigkeit durch eine defekte Horizontalsperre hat Wand und Putz stark zugesetzt.

Wegen der Feuchtigkeit ist dieser Keller nicht mehr nutzbar.

Zunächst werden in die betroffenen Wandabschnitte tief reichende Schrägbohrungen gesetzt.


Das spezielle Silikonharz wird drucklos eingebracht. Es reagiert mit Wasser und härtet dicht aus.

Nach dem Abdichten und Trocknen werden die beschädigten Bereiche mit Spezialputz saniert.

Der fehlende Anstrich hat nur noch eine optische Funktion. Dank Trockenlegung ist der Keller wieder uneingeschränkt nutzbar.

Schimmelbefall

Zum Thema Schimmel weiß Jan P. Fenselau: „Oft ist der Schimmel nur eine Begleiterscheinung von feuchten oder zu kalten Wänden. Ob das der Fall ist, müssen wir zunächst herausfinden und vor allem feststellen, woher z.B. die Feuchtigkeit kommt. Erst wenn die Ursache beseitigt ist, macht es Sinn, mit der Schimmelsanierung zu beginnen. Die Sanierung ist ebenfalls ein Prozess in mehreren Schritten. Zunächst müssen wir wissen, wie tief der Befall geht. Wenn es erforderlich ist, tragen wir auch befallenen Putz oder kontaminierte Farbe ab. Da ist große Sorgfalt gefragt. Natürlich bauen wir das hinterher genauso sorgfältig wieder auf.

“Wer zu diesen Themen Fragen an Jan P. Fenselau hat, trifft ihn auf der Oberpfälzer Baumesse an oder kontaktiert ihn einfach direkt:

Dipl. Ing. Jan P. Fenselau
Hohe Warte 1,
92272 Freudenberg/Aschach,
Tel.: 09621-913983,
www.fenselau-bautenschutz.de

WIR GESTALTEN DEIN ZUHAUSE

ALLES IST MÖGLICH...

Du kennst uns als Experte für Küchen mit mehr als 30 Jahren Erfahrung.

Wir sind aber nicht nur Dein Partner, wenn es um die Erfüllung Deiner Küchenträume geht.

Mit uns wird auch Dein neues Wohn/Esszimmer, Dein Heimbüro, Dein Bad, oder ein Vorratsraum Realität.

Wir begleiten Dich auf Deinem Weg zur Wunscheinrichtung mit einem Auge für das beste Raumkonzept und dem richtigen Gespür für Farben, Formen, Material und Technik.

Wann lernen wir Dich kennen?

UND NOCH SO VIEL MEHR!

Infantriestraße 1
92224 Amberg
Mail: amberg@kueche-co.de
Fon: 09621-9708899
www.kueche-co.de/amberg

KÜCHE & CO

Diese Balkone wurden mit Bedachung und verschiebbaren Glaselementen ausgestattet. Durch den Wetterschutz (ähnlich einem Wintergarten) sind die Balkone im Frühjahr und Herbst deutlich häufiger und länger nutzbar. Der Gewinn an Lebensqualität und Nutzbarkeit ist beachtlich.

DRAUSSEN WOHNEN

Mit einem Balkon Lebensqualität gewinnen und Immobilien aufwerten

In dieses Balkongeländer sind Solarzellen integriert. Diese speziellen Module haben einen transparenten Charakter und fügen sich schön in die Gebäudeoptik ein.

Nach einem langen, kalten Winter freut man sich, wenn im Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen die Gemüter erhellen, langsam die Blumen und Bäume sprießen und das Leben im Freien wieder beginnt. Gerade in dieser Anfangsphase ist ein Balkon Gold wert. Während es in Parkanlagen noch zu kühl ist, um sich in die Wiese zu legen, genießt man auf dem Balkon die Sonnenstrahlen nach Lust und Laune. Und auf dem eigenen Liegestuhl, ausgerüstet mit einer heißen Tasse Kaffee, beginnt der Frühlingsmorgen doch gleich viel angenehmer.

Balkone nachträglich anbauen

Wer keinen Balkon hat, auf diesen Komfort aber nicht mehr verzichten möchte, dem bietet sich mit einem nachträglichen Balkonanbau die ersehnte Lösung. Denn, so die Experten des renommierten Balkonbauers Leeb, ein Balkonanbau ist bei fast jedem Haus, auch im Nachhinein, noch möglich.

Vielfältige Möglichkeiten

Wie der neue Balkon beschaffen ist, hängt neben den eigenen Wünschen und Vorlieben auch von den örtlichen Gegebenheiten ab.
Konstruktionen aus Aluminium lassen praktisch unbegrenzte farbliche Gestaltungsmöglichkeiten zu und zeichnen sich durch extreme Langlebigkeit aus. Aber auch Holz und Glas sind Materialien, mit denen sich Balkone gestalten lassen.

Freitragend oder mit Stützen?

Bei einer Betondecke und einer Balkontiefe von bis zu 1,70 m kann der neue Balkon als freitragender Anbaubalkon angebracht werden. Die Verankerung geschieht dabei praktisch unsichtbar. Wer gleich mehrere Balkone übereinander anbringen möchte, zum Beispiel bei einem Mehrfamilienhaus, für den empfiehlt sich ein Vorstellbalkon oder Anbaubalkon mit Stützen. Dann sind größere Bautiefen kein Problem und der Balkon kann auf Wunsch überdacht werden.
Aber auch bestehende Balkone lassen sich mit einem neuen Balkongeländer wieder schön und gut nutzbar gestalten. Spezialisierte Hersteller, wie beispielsweise Leeb, bieten hier technisch ausgereifte und sehr langlebige Lösungen an.

Den Balkon zum Kraftwerk machen

Übrigens: Neue Balkongeländer gibt es jetzt auch mit Solar-Modulen. Fragen Sie Ihren Balkon-Spezialisten nach diesen speziellen Geländern, die Ihren Balkon zum Strom-Kraftwerk machen und dabei helfen, Ihre Stromrechnung zu senken.

BALKONE UND ZÄUNE
AUS ALUMINIUM UND GLAS

Leeb

WALTER SCHLENK | Tel.: 0151 15642347 LEEB-BALKONE.COM

Das Zusammenfügen der Ziegel-Elemente vor Ort ist in kürzester Zeit erledigt.

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Ziegel-Element-Häuser immer beliebter

Der Traum aller Baufamilien: Ein Haus, so schnell errichtet, wie ein Fertighaus und dennoch massiv aus Ziegel gebaut. Diesen scheinbaren Widerspruch lösen Ziegel-Element-Häuser auf. Sie vereinen das Beste aus beiden Bausystemen: Mit der Ziegel-Element-Bauweise lassen sich individuelle Massivhäuser mit dem Zeitvorteil von Fertighäusern realisieren.

Ein klassisches Stein-auf-Stein gemauertes Haus benötigt Zeit. Aber Zeit kostet Geld und oft auch Nerven. Soll doch das Traumhaus so schnell wie möglich bezogen und eine Doppelbelastung aus Miete und Baufinanzierung so gut wie möglich vermieden werden.

Bei Ziegel-Element-Häusern wird das Haus individuell geplant und anschließend die im Werk vorgefertigten und teils vorgetrockneten Wand- und Deckenelemente innerhalb weniger Tage beim Kunden zum fertigen Rohbau zusammengesetzt.

Sofort nach Fertigstellung des Rohbaus kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Selbst die Wohnraumdecken werden hier aus Ziegel gefertigt. Die Bauzeit von den ersten Erdarbeiten bis zum finalen Einzug lässt sich so extrem verkürzen.

Einen weiteren Vorteil dieser Bauweise nennt Jürgen Langenberg, Bauberater der Rötzer-Ziegel-Element-Haus GmbH: „Unsere Kunden bekommen ein echtes Ziegelhaus. Ziegel ist robust, langlebig und zeichnet sich durch hervorragende Wohn-Eigenschaften aus. Unsere Häuser bieten guten Schallschutz, eine ausgeglichene Raumtemperatur und eine gute Wärmespeicherfähigkeit."

„Darüber hinaus bieten massive Ziegelhäuser beste Voraussetzungen für einen guten Wiederverkaufserlös", so Langenberg weiter. Wer also die Vorteile eines massiven Ziegelhauses mit denen eines Fertighauses vereinen möchte, dem seien Ziegel-Element-Häuser ans Herz gelegt.

Ziegel-Element-Haus aus Rötz

LOHNT SICH EINE PV-ANLAGE AUF UNSEREM DACH?

SOLAR-POTENZIAL FÜR JEDES GEBÄUDE EINFACH ONLINE ERMITTELN

Direkt zum Solarpotenzialkataster:

„Lohnt sich für uns eine Solaranlage?" ist die erste und entscheidende Frage, wenn es darum geht, die eigene Immobilie mit einer PV-Anlage auszustatten. Das Online-Angebot „Solarpotenzialkataster" gibt in wenigen Minuten Auskunft.

Die Frage nach der Rentabilität für Photovoltaik-Anlagen lässt sich nur dann sinnvoll beantworten, wenn eine Reihe von Faktoren berücksichtig werden. Dazu gehören nicht nur Informationen zum Standort des Gebäudes sowie der Ausrichtung und Größe des Daches, sondern auch Fragen nach dem Verbrauchsprofil oder etwa, ob ein Elektro-Auto geladen werden soll.

Eine einfache Möglichkeit, eine erste Einschätzung zu erhalten, bietet das Solarpotenzialkataster. Auf der Website www.solare-stadt.de/amberg-sulzbach lässt sich über eine Karte oder über die Adresseingabe jedes Gebäude finden.

Informationen zur durchschnittlichen Sonneneinstrahlung sind bereits hinterlegt, sodass man gleich mit dem Konfigurieren der Anlage beginnen kann. Mit wenigen Klicks errechnet das System ungefähre Kosten und einen ungefähren, wirtschaftlichen Nutzen. Beantwortet wird ebenso die Frage, wann sich die Anlage voraussichtlich selbst bezahlt hat sowie, welchen Ertrag sie im Lauf von 20 Jahren liefert.

Darüber hinaus liefert das System noch weitere Daten, wie etwa die voraussichtlichen Baukosten und eine Rendite-Prognose der Investition über 20 Jahre.

Über die Veränderung einzelner Parameter können verschiedene Szenarien miteinander verglichen werden - etwa wie sich ein Stromspeicher auf die Rentabilität auswirkt oder wie hoch der Eigenverbrauch bei einem bestimmten Verbrauchsprofil ist. Das Ergebnis kann als PDF heruntergeladen werden.

Die Site finden Sie unter
www.solare-stadt.de/amberg-sulzbach

Über die Karte oder die Adresseingabe wird jedes Gebäude gefunden.
Die Altstadt ist ausgeschlossen.

In wenigen Schritten ermittelt das System eine Reihe von aufschlussreichen Werten.

AUSSTELLER EG Stand 35

KURZ
HOLZHAUS
www.kurz-holzhaus.de

Natürlich gebaut
DEIN ZUHAUSE
DEINE KÜCHE
Kulinarisch gelebt

KURZ
KÜCHEN
www.kurz-kuechen.de

Gemeinsam
nachhaltig erfolgreich

Wir sind ein Team ergebnisorientierter, verlässlicher Unternehmerinnen und Unternehmer. Durch partnerschaftliche und strukturierte Zusammenarbeit verhelfen wir einander kontinuierlich zu neuen Kunden und mehr Umsatz.

Neugierig? Besuchen Sie uns!

NETZWERK FREUNDE
Robert Spath
Talblick 12 • 92263 Ebermannsdorf
Tel. 09624 3144
robert.spath@robert-spath.de

FREIBAD@DAHEIM

Lange Zeit galten Pools im heimischen Garten als teuer, schwer zu pflegen und nur selten nutzbar. Das hat sich in den vergangenen Jahren gründlich gewandelt. Maßgeblich beteiligt an dieser Entwicklung ist ein Unternehmen aus der Oberpfalz. Wir haben uns die „Pools made in Waidhaus“ zeigen und erklären lassen.

„Wir bauen Pools und Badezuber - keine Planschbecken zum Aufstellen. Und wir bauen jeden Pool individuell auf die Wünsche des Kunden und die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten.“ sagt Gabi Mathy, die mit ihrem Mann Reinhard zusammen das Familienunternehmen im oberpfälzischen Waidhaus führt.

Wartungsfreie Bauweise

Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Pools von Aquavaria-Pools nicht gemauert oder betoniert, sondern vorgefertigt auf der Baustelle angeliefert werden. „Wir fertigen unsere Pools aus 8, 10 oder 15 mm starken Polystone® Platten, die wir in unserer Fertigung dauerhaft verschweißen. Dieses Material zeichnet sich durch seine extreme Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien aus, ist lebensmittelecht und UV-stabilisiert. Durch das Vollmaterial ist eine lange Lebensdauer garantiert“, erklärt Reinhard Mathy.

Mit einem beheizten Überbau ist der Pool auch bei kühler Witterung nutzbar.

Lieferung als Komplettsystem

Schaut man sich auf der Website www.aquavariapools.de um, sieht man, dass die Pools als Komplettsystem inklusive Technik bestellt werden können. Wärmepumpe und Filtertechnik sind platzsparend in einem separaten Schacht untergebracht. Aber auch die Anbindung an einen Kellerraum sei möglich.

Abdeckung oder Halle?

„Die meisten Pools bauen wir mit Abdeckung oder Schiebehalle. Das lohnt sich und macht den Pool viel besser nutzbar. Durch die Abdeckung reduzieren sich die Energiekosten und man hat weniger Arbeit mit der Reinigung. Unsere etwas größeren Hallen und Schiebehallen erlauben sogar eine Nutzung des Pools bei kühlerem Wetter - wie ein Hallenbad“ erklärt Gabi Mathy die Vorteile einer Abdeckung.

Badezuber

Ebenfalls von Aquavaria gibt es beheizte Badezuber für den Garten. Hier wird die skandinavische Hot-Tube-Tradition mit zeitgemäßer Technik kombiniert. Die Badezuber sind besonders bei SPA-Fans sehr beliebt und können auch im Winter benutzt werden.

Bleibt am Ende das Fazit einer Kundin: „Das Größte ist, dass es unser Pool ist. Wir brauchen nirgendwo hin, hier ist es ruhig, kein Gedränge, wir sind unter uns. Einfach schön. Ich liebe unseren Pool.“

AUSSTELLER FG Stand 66

aquavaria POOLS by Poolshop-24 GmbH

WIR BAUEN IHREN POOL!

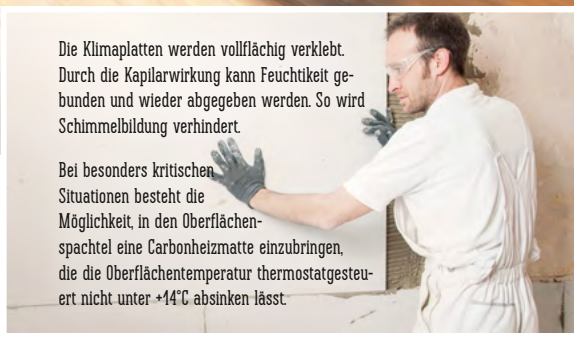
poolshop-24 GmbH
Raiffeisenstraße 23 • 92726 Waidhaus
Tel:09652/813046
www.aquavariapools.de

IHRE WOHLFÜHL-OASE IM GARTEN

SCHIMMEL!

ENTFERNEN, ERNEUTEM BEFALL VORBEUGEN UND KOMFORT GEWINNEN

Schimmel in Wohnräumen kann verschiedene Ursachen haben. Eine, gerade in älteren Häusern, häufige Ursache sind schlecht gedämmte Wände. Diese führen zu kalten Innenwänden an denen die unvermeidbare Raumfeuchtigkeit kondensiert. Diese Kondensationsfeuchtigkeit führt zu Schimmelbildung.
Wir zeigen, wie das Problem gelöst werden kann.



Die Klimaplatten werden vollflächig verklebt. Durch die Kapilarwirkung kann Feuchtikeit gebunden und wieder abgegeben werden. So wird Schimmelbildung verhindert.

Bei besonders kritischen Situationen besteht die Möglichkeit, in den Oberflächenspachtel eine Carbonheizmatte einzubringen, die die Oberflächentemperatur thermostatgesteuert nicht unter +14°C absinken lässt.

Kalte Wände sind nicht nur ungemütlich, an ihnen kondensiert auch Feuchtigkeit. Diesen Effekt kennt man auch von anderen Gelegenheiten, wenn z.B. Spiegel beschlagen. Das fatale bei Kondensationsfeuchtigkeit auf Innenwänden ist die damit einhergehende Neigung zur Schimmelbildung.
Begegnen kann man diesem Effekt nur, wenn man die Ursache - nämlich die zu kalte Wandoberfläche - in den Griff bekommt.
Fassaden-Dämmungen sind nicht nur extrem teuer - sie sind auch oft aus baulichen Gründen nicht realisierbar. Oft bleibt daher nur, dem Problem von der Innenseite her zu Leibe zu rücken.
Die Lösung bieten sogenannte Klimaplatten. Durch ihre wärmedämmenden Eigenschaften bewirken sie eine Anhebung der Oberflächen-Temperatur. Das wirkt dem Kondensieren von Feuchtigkeit entgegen.

Weiter sind die Platten diffusionsoffen. Das bedeutet, dass sie überschüssige Feuchtigkeit aus dem Raum aufnehmen können. Das wirkt ebenfalls einer Kondensat-Bildung an der Oberfläche entgegen.
Aber die Platten können die Feuchtigkeit (z.B. beim Lüften) auch wieder abgeben - wirken also feuchtigkeitsregulierend.
Diese Eigenschaften verhindern Schimmelbildung, steigern den Wohnkomfort und reduzieren die Heizkosten.
Die Platten werden von Herstellern wie z.B. ISOTEC angeboten, deren angegliederte Fachbetriebe auch gleich die fachgerechte Anbringung vornehmen. Damit der gewünschte Erfolg eintreten kann, ist ein schrittweises und sorgfältiges Vorgehen erforderlich:
Zunächst muss der Untergrund vollständig von Tapeten- und Farbresten befreit werden. Sollte ein Schimmelbefall vorliegen, muss auch dieser fachgerecht beseitigt werden. Zur Sicherheit empfiehlt sich eine vorbeugende Desinfektion der Oberflächen.
Anschließend werden die Platten mit einem Spezialkleber vollflächig verklebt.
Nach der Aushärtung des Klebers müssen die Stoßnähte verspachtelt und geglättet werden, damit wieder eine glatte, gleichmäßige Oberfläche entsteht.
Sowohl die Verspachtelung als auch ein folgender Anstrich dürfen ausschließlich mit dafür geeigneter Spachtelmasse und Farbe ausgeführt werden, damit die klimaregulierenden Eigenschaften der Platten erhalten bleiben.
Der richtige Ansprechpartner für die Montage von Klimaplatten ist der Fachbetrieb.

NASSE WÄNDE?
FEUCHTE KELLER?
SCHIMMEL?

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

- Analyse
- Beratung
- Planung
- Sanierung
- Garantie
- Zufriedenheit

ISOTEC Fachbetrieb Abdichtungstechnik Dipl. Ing. Maiwald • Schafhofer Weg 4 • 92363 Ebermannsdorf

www.isotec-maiwald.de • 09438-9433385 • Mo-Fr: 8:00 bis 20:00 Uhr

Die schönsten Partys finden in der Küche statt!

Wir schenken Ihnen Ihre Küchenparty!*

Exklusiv für die Leser des Donauboten

HOL DIR DEINE TRAUMKÜCHE UND SICHERE DIR DEINE KÜCHENPARTY IM WERT VON 500€!*

*** Gutschein einlösbar bei Vorlage der Anzeige.**
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Angebot ist gültig bei Kauf bis 31.05.2024 im Wert ab 7.500 €
Blaupunkt Kühlschrank E 5CK221FE0
Blaupunkt Backofen A 5B36N0250
Blaupunkt Glas-Kochfeld 5RG74351
Blaupunkt Geschirrspüler E H:820 5VF

Küche&Co Amberg
Infanteriestraße 1 92224 Amberg
09621 9708899
amberg@kueche-co.de

KÜCHE & CO